Sperrfrist
bis Donnerstag,
25. Juni 2020,
18 Uhr

Energie für Ihre Ideen

Geschäftsbericht **2019**

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

Titelbild

Das Projektteam «Galgenbucktunnel» stellt sich vor (v.l.n.r.): Paul Graf (Projektleiter Engineering), Christof Kolb (Teamleiter Netzbau), Fabio Murari (Koordination Netzbau) und Christian Scheuermann (Leiter Bau und Instandhaltung)

Glossar

1 kWh	=	1 Kilowattstunde	=	3'600 Kilojoule	=	3,6 Megajoule
1 MWh	=	1 Megawattstunde	=	1'000 kWh		
1 GWh	=	1 Gigawattstunde	=	1'000 MWh		
1 TWh	=	1 Terawattstunde	=	1'000 GWh		
1 TJ	=	1 Terajoule	=	0,278 GWh		

Leistungseinheiten

1 kW	=	1 Kilowatt	=	1'000 Watt	=	1,36 PS
1 MW	=	1 Megawatt	=	1'000 kW		
1 MVA	=	1 Megavoltampere (1'000'000 VA)	=	elektrische Scheinleistung		
1 kWp	=	1 Kilowattpeak	=	elektrische Spitzenleistung		

Begriffe

KEV: Kostendeckende Einspeisevergütung

EEG: Erneuerbare-Energien-Gesetz

INHALTSVERZEICHNIS

Bericht an die Aktionäre	4
Corporate Governance	7
Netz	15
Marktleistungen	20
Mitarbeitende, Sicherheit und Risikomanagement	23
Corporate Social Responsibility	25
Finanzen	27

BERICHT AN DIE AKTIONÄRE

CEO Thomas Fischer (links) und Verwaltungsratspräsident Martin Kessler

Sehr geehrte Aktionärin
Sehr geehrter Aktionär

Seit vielen Jahren beschäftigt sich die Schweizer Strombranche mit der Strommarktliberalisierung. Diese scheint näher zu rücken, denn der Bundesrat hält an der Öffnung des Strommarkts fest. Er hat das Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) beauftragt, ihm im ersten Quartal 2020 ein Aussprachepapier mit Eckwerten für eine vollständige Marktöffnung sowie weiterem Anpassungsbedarf beim Stromversorgungsgesetz zu unterbreiten. Die Schweiz muss ihren Strommarkt spätestens mit Abschluss eines Stromabkommens mit der Europäischen Union vollständig öffnen. Die Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG (EKS) bereitet sich Schritt für Schritt auf den freien Markt vor.

Ein wesentlicher Beitrag dazu war die Überarbeitung der bestehenden Eignerstrategie. Der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen hat deshalb die aus dem Jahr 2006 stammende und 2015 konkretisierte Eignerstrategie im Berichtsjahr für EKS überprüft, überarbeitet und im Januar 2020 beschlossen. Inhaltlich abgestimmt wurde sie mit der Energiestrategie 2050 des Bundes und den damit einhergehenden neuen Vorgaben sowie mit den Zielen der kantonalen Energiepolitik, die für die Periode 2018 bis 2030 definiert wurden. Die neue und zukunftsweisende Eignerstrategie wurde in enger Zusammenarbeit mit dem renommierten Spezialisten für Corporate Governance, Prof. Dr. Roland Müller, Titularprofessor an der Universität St. Gallen, unter Einbindung der Geschäftsprüfungskommission des Kantonsrats Schaffhausen, des EKS Verwaltungsrats sowie der Minderheitsaktionärin, der EKT Holding AG, erarbeitet.

Mit der Eignerstrategie werden Vorgaben an den Verwaltungsrat als oberstes Führungsorgan der EKS festgelegt. Sie gibt klare Leitplanken zur Festlegung der Unternehmensstrategie und schafft die notwendige Auftragsklarheit, um im Wettbewerb erfolgreich bestehen zu können. Der Regierungsrat als Eigentümervertreter hat alles Interesse daran, EKS mit der neuen Eignerstrategie gut am Markt zu positionieren, damit sie für die Bewältigung der anstehenden Herausforderungen im liberalisierten Markt gut gerüstet ist und langfristig bestehen kann. Die Eignerstrategie soll zudem für Kunden und Lieferanten, aber auch für Aktionäre und Mitarbeitende sowie für die Schaffhauser Bevölkerung Klarheit und Sicherheit in Bezug auf die Ausrichtung und das Leistungsspektrum der EKS bieten.

Oberste Priorität hat die Versorgungssicherheit. Darüber hinaus sind in der Eignerstrategie Aussagen enthalten zu den

BERICHT AN DIE AKTIONÄRE

versorgungspolitischen Zielen, den wirtschaftlichen Zielen (inklusive finanziellen Zielsetzungen), den sozialen Zielen inklusive Kommunikation, zur Qualitätssicherung, zum Risikomanagement und zur Wahrnehmung der Aufsichtsfunktion des Regierungsrats gegenüber dem Verwaltungsrat. EKS soll sich in den Geschäftsfeldern Netz, Netzdienstleistungen, Energievertrieb, Energiedienstleistungen sowie dezentrale Energieerzeugung bewegen und entsprechende Unternehmensstrategien entwickeln. Chancen sollen dort genutzt werden können, wo es wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll ist, und gleichzeitig sollen Risiken minimiert werden.

Für EKS relevant war auch die im Berichtsjahr festgelegte Revision des Elektrizitätsgesetzes. Der Kantonsrat hat mit der Gesetzesrevision im Berichtsjahr die Kompetenz bei der Veräusserung von Aktien der EKS teilweise neu geregelt. Will der Kanton die kapital- und stimmenmässige Mehrheit aufgeben, unterliegt sein Beschluss dem obligatorischen Referendum, ebenso Beschlüsse über eine Fusion der EKS oder des Leitungsnetzes als Teil davon mit anderen Gesellschaften. Die Revision des Elektrizitätsgesetzes trat am 1. Januar 2020 in Kraft.

Das Bundesamt für Energie (BFE) hat EKS schriftlich bestätigt, dass die verschiedenen Geschäftsfelder sowohl organisatorisch als auch buchhalterisch ausreichend entflechtet sind. In Bezug auf den Vorwurf der Verwendung von Kundenadressen hat das BFE das Verfahren gegenüber dem Unternehmen EKS im Juni 2019 ebenfalls eingestellt. Hinzuweisen ist auf Presseberichte, denen zufolge ein betroffener, ehemaliger Mitarbeitender der EKS die behördliche Klärung der Grundsatzfrage verlangte, ob Kundenadressen, die öffentlich zugänglich sind, als «vertrauliche» Daten qualifiziert werden können.

EKS bekennt sich zu wirksamem Wettbewerb, fairem Verhalten gegenüber allen Marktteilnehmern und einer nachhaltigen Compliance. Das Compliance-Management-System wurde bei EKS kontinuierlich ausgebaut, um die sich ändernden gesetzlichen Vorgaben stets rechtzeitig und effizient umzusetzen.

Auf kantonaler Ebene war für das Windprojekt «Chroobach» der UVEK-Entscheid zur Richtplananpassung wegweisend. Die kantonale Zielsetzung im Energiebereich und die Planungsgrundsätze zu den Grosswindanlagen werden vom Bund begrüsst und der Standort «Chroobach» wurde offiziell festgesetzt. Mit dem positiven Entscheid zum Richtplan werden das Vorgehen und die Ziele der Regierung gestützt. Der nächste Schritt für das für die Region wichtige Energieprojekt liegt nun mit der Anpassung der Nutzungsplanung bei der Standortgemeinde Hemishofen.

Die Gemeinde Neuhausen am Rheinfall verwirklichte im Berichtsjahr auf ihrem neuen Werksareal Chlaffental ein nachhaltiges Energiekonzept, das von EKS geplant und umgesetzt wurde. Eine alte Ölheizung wurde dabei durch eine effiziente Wärmepumpe mit Erdsonden ersetzt und grosse Photovoltaikanlagen versorgen das Areal mit ökologischem Strom. Der Vorteil für die Umwelt: Der CO_2-Ausstoss wird um 85 Tonnen pro Jahr reduziert. Auch wurde in der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall der bestehende Wärmeverbund Herbstäcker ans Netz der Energieverbund Neuhausen am Rheinfall AG (EVNH) angeschlossen. Vorgängige technische Anpassungen führten zu einem von Beginn weg tadellosen Betrieb. Somit profitieren 60 weitere Gebäude von Wärme aus erneuerbaren Energien, denn bisher wurde der Wärmeverbund Herbstäcker mit einer Gasheizzentrale versorgt, während der EVNH aus erneuerbaren Energien gespeist wird. Der Bau der Hauptleitung ist somit abgeschlossen. Es folgen die Anschlüsse der einzelnen Quartiere.

EKS bietet allen Kundinnen und Kunden mit einer Energieerzeugungsanlage in ihrem Schweizer Netzgebiet per 1. Januar 2020 eine neue Lösung für die Vergütung des ökologischen Mehrwerts. Zukünftig vergütet EKS sämtliche an sie übertragenen Herkunftsnachweise zu einem jährlich

BERICHT AN DIE AKTIONÄRE

festgelegten Tarif. Ab 2020 werden für jede Kilowattstunde Naturstrom, die ins Schweizer EKS Netz eingespeist und an EKS übertragen wird, insgesamt 8 Rappen (bisher 6,65 Rappen) vergütet. Damit erhöht sich die finanzielle Sicherheit der Produzentinnen und Produzenten. Vereinfachend kommt hinzu, dass die Vergütung für den physikalisch eingespeisten Naturstrom und die Herkunftsnachweise in einer gemeinsamen Abrechnung gutgeschrieben werden können. EKS leistet damit einen weiteren Beitrag zur Produktion erneuerbarer Energien in der Region und unterstützt die Energiestrategie des Kantons Schaffhausen. Infolgedessen hat sie ihre Zusammenarbeit mit der Online-Plattform für Herkunftsnachweise www.naturstromboerse.ch per Ende 2019 eingestellt.

EKS hat sich im Berichtsjahr sehr über das Prestigeprojekt Galgenbucktunnel gefreut. Neben der Mittelspannungsverkabelung wurden für das Grossprojekt auch Arbeiten für den Trolley-Fahrleitungsbau, die Beleuchtung des Vorzonenbereichs und die provisorische Strassenbeleuchtung im Bahntal ausgeführt.

Finanziell schaut EKS auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Mit einer EBIT-Quote von 8,94 % und einem Konzernergebnis von 10 Mio. CHF steht die Firma auf gesunden Füssen. Auch für 2019 leistet EKS einen substanziellen Beitrag an die Kantonsfinanzen und kalkuliert einen Steueraufwand in Höhe von 3 Mio. CHF.

Der Finanzertrag verbesserte sich unter dem Einfluss der Währungsentwicklung im Euroraum von 2,3 Mio. CHF auf 5,1 Mio. CHF. Die nicht realisierten Kursverluste des Vorjahres wurden damit mehr als kompensiert.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung bedanken sich an dieser Stelle bei der gesamten Belegschaft für die geleistete Arbeit.

Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG

Martin Kessler	Thomas Fischer
Verwaltungsratspräsident	CEO

CORPORATE GOVERNANCE

Corporate Governance

Für die Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG (EKS) als Unternehmen in öffentlicher Hand kommt der Corporate Governance eine besondere Bedeutung zu. Dazu gehört nicht nur eine transparente Führungspolitik und die Sicherstellung einer wirksamen Compliance, sondern auch der Wille zur Effizienz im Interesse der Kunden und Aktionäre sowie zur nachhaltigen Sicherung des Unternehmenserfolgs. Nachfolgend finden sich die in diesem Zusammenhang wichtigsten Unternehmensinformationen. Diese Angaben entsprechen den Corporate-Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange (Schweizer Börse).

Gesellschaftsstruktur und Aktionariat

Gesellschaftsstruktur

EKS ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Schaffhausen. Sie ist nicht an der Börse kotiert. EKS ist ein Konzern und verfügt über keine kotierten Gesellschaften im Konsolidierungskreis. Über Beteiligungen der EKS an Gesellschaften gibt der Anhang zur Jahresrechnung Auskunft.

Bedeutende Aktionäre

Die Aktien der EKS befinden sich zu 75 % im Eigentum des Kantons Schaffhausen, zu 15 % im Eigentum der EKT Holding AG und zu 10 % im Eigentum der EKS.

Kapitalstruktur

Kapital

Das Aktienkapital der EKS beträgt 20 Mio. CHF und ist eingeteilt in 200'000 Namenaktien zu je 100 CHF Nennwert. Die Aktien sind vollständig liberiert. Jede Aktie gibt Anrecht auf eine Stimme an der Generalversammlung und einen verhältnismässigen Anteil an der ausgerichteten Dividende. Die 10 % selbst gehaltenen EKS Aktien sind nicht stimmrechtsfähig und eine Dividende wird nicht ausbezahlt.

Kapitalveränderungen

Das Aktienkapital der EKS hat sich seit der Gründung im Jahr 2000 nicht verändert.

Beschränkungen der Übertragbarkeit

Das Elektrizitätsgesetz des Kantons Schaffhausen legt in Art. 12 die Kompetenzen zur Veräusserung von Aktien fest, die im Besitz des Kantons Schaffhausen sind: Mit der auf einer Motion basierenden Gesetzesrevision wurden die Kompetenzen bei der Veräusserung von Aktien der EKS teilweise neu geregelt. Seit 1. Januar 2020 kann der Kantonsrat die Veräusserung von Aktien an Dritte beschliessen, soweit die kapital- und stimmenmässige Mehrheit beim Kanton bleibt. Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum. Will der Kantonsrat die kapital- und stimmenmässige Mehrheit aufgeben, unterliegt sein Beschluss über die Veräusserung der Aktien dem obligatorischen Referendum im Sinn von Art. 32 der Kantonsverfassung. Die Übertragung der Namenaktien erfolgt durch Indossament auf dem Aktientitel oder Zertifikat.

Der Verwaltungsrat führt ein Aktienbuch, in das die Eigentümer und Nutzniesser mit Namen und Adresse eingetragen werden. Im Verhältnis zur Gesellschaft wird als Aktionär oder als Nutzniesser nur anerkannt, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Die Übertragung von Namenaktien muss vom Verwaltungsrat genehmigt und unverzüglich in das Aktienbuch eingetragen werden. Die Gründe für die Verweigerung der Zustimmung sind unter Vorbehalt von Art. 685b Abs. 4 OR in den Statuten geregelt (Art. 5).

Wandelanleihen und Optionen

Die Gesellschaft hat keine Wandelanleihen ausstehend und hat keine Optionen ausgegeben.

CORPORATE GOVERNANCE

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Oberleitung und strategische Ausrichtung der EKS sowie für die Überwachung der Geschäftsleitung.

Mitglieder des Verwaltungsrats
Der Verwaltungsrat besteht per Ende 2019 aus fünf Mitgliedern. Eine vollständige Auflistung aller Verwaltungsratsmitglieder mit Angaben zu ihrer Person und ihren weiteren Tätigkeiten findet sich auf den Seiten 11 und 12.

Wahl, Amtszeit und Zusammensetzung
Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden von der Generalversammlung für die Dauer von einem Jahr gewählt. Die Generalversammlung hat im Berichtsjahr eine Verkürzung der Amtsdauer von drei auf neu ein Jahr beschlossen und die Statuten entsprechend geändert. Eine Wiederwahl ist weiterhin zulässig. Ohne Rücksicht auf allenfalls bestehende Amtszeiten oder Wahlperioden gilt in der Regel für den Verwaltungsrat die Altersgrenze von 65 Jahren. Der Kanton Schaffhausen stellt per 31. Dezember 2019 vier, die EKT Holding AG einen Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat setzt sich aus kompetenten und erfahrenen Persönlichkeiten zusammen, die alle relevanten Fachbereiche abdecken.

Interne Organisation
Die interne Organisation des Verwaltungsrats ist in den Statuten und im Organisationsreglement festgelegt. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und wählt seinen Präsidenten und den Vizepräsidenten. Zudem kann der Verwaltungsrat einen Sekretär wählen, der nicht zwingend Mitglied des Verwaltungsrats oder Mitarbeitender der EKS sein muss. Der Verwaltungsrat befasste sich im abgelaufenen Jahr an fünf Sitzungen mit den Standardgeschäften wie Quartals- und Jahresrechnung, Budget, Jahresergebnis (Vorschau), Risikomanagement, Projektabrechnungen sowie einigen grösseren, nachhaltigen Projekten wie dem Energieverbund Neuhausen und dem Rollout von intelligenten Messsystemen (Smart Meter) für das Messwesen und die Informationsprozesse bei den Endverbrauchern und Erzeugern. Das Audit Committee befasste sich an zwei Sitzungen mit den finanziellen Aspekten, dem Wertschriftendepot und dem Risiko- und Chancenmanagement der EKS. Der Nominations- und Entschädigungsausschuss befasste sich an zwei Sitzungen mit der Gehaltsregelung und den Gehältern der Mitglieder der Geschäftsleitung sowie dem Prozess für die Wiederbesetzung der Stelle des Leiters Vertrieb & Energiedienstleistungen.

Kompetenzregelung
Die Aufgaben des Verwaltungsrats orientieren sich am Obligationenrecht und sind in den Statuten festgelegt. Die Kompetenzen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement sowie im Unterschriftenreglement festgeschrieben. Deren Einhaltung wird von internen und externen Kontrollen (Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Revisionsstelle) laufend überprüft.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung
Der Verwaltungsrat wird im Rahmen der Verwaltungsratssitzungen regelmässig vom Vorsitzenden der Geschäftsleitung über den Geschäftsgang und über wichtige Ereignisse informiert.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die operative Führung der EKS nach Massgabe des Organisationsreglements und vertritt das Unternehmen auch gegenüber Dritten.

Mitglieder der Geschäftsleitung
Die Geschäftsleitung besteht aus vier Mitgliedern. Die Auflistung aller Mitglieder der Geschäftsleitung mit Angaben zu ihrer Person und ihren weiteren Tätigkeiten findet sich auf Seite 13.

CORPORATE GOVERNANCE

Bezüge

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen
Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten eine feste Entschädigung, deren Höhe für den Präsidenten, den Vizepräsidenten und die weiteren Verwaltungsräte abgestuft ist. Zusätzlich wird ein Sitzungsgeld ausbezahlt. Die Höhe der Entschädigung wird vom gesamten Verwaltungsrat bestimmt. Die Entschädigung sowie die Sitzungsgelder des Präsidenten werden – sofern er wie aktuell Regierungsrat ist – von der EKS, gestützt auf das Dekret über das Dienstverhältnis und die berufliche Vorsorge des Regierungsrats des Kantons Schaffhausen, direkt dem Kanton ausbezahlt.

Die Entschädigung für die Mitglieder der Geschäftsleitung besteht seit 2017 aus einem festen Gehalt ohne variable Komponente. Die Entschädigung der Geschäftsleitung wird vom Nominations- und Entschädigungsausschuss festgelegt. Der Verwaltungsrat kann eine Erfolgsprämie für die Mitarbeitenden (ohne Geschäftsleitung) beschliessen.

Entschädigungen an Organmitglieder
An die Mitglieder des Verwaltungsrats wurden im Geschäftsjahr 2019 gesamthaft brutto 106'944 CHF ausbezahlt. Die Höhe der Ansätze pro Mitglied blieben unverändert.

Die höchste ausgerichtete Einzelentschädigung betrug 26'700 CHF und wurde dem Kanton ausbezahlt. Die Summe der Entschädigungen für die vier Mitglieder der Geschäftsleitung betrug 1'182'418 CHF, davon 233'162 CHF für Sozialversicherungen und Vorsorgebeiträge. Wegen eines Wechsels in der Geschäftsleitung beinhaltet die Entschädigung die Doppelbelegung einer Geschäftsleitungsstelle für zwei Monate. Beletage-Beiträge wurden weder dem Verwaltungsrat noch der Geschäftsleitung ausgerichtet. Es wurden keine Optionen, Organdarlehen oder zusätzlichen Honorare und Vergütungen an Organmitglieder ausgerichtet. Verwaltungsratshonorare aus Mandaten von Gesellschaften, an denen EKS beteiligt ist, werden an EKS überwiesen.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Die Vermögens- und Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind im Gesetz und in den Statuten geregelt. Es bestehen keine statutarischen Regelungen, die vom Gesetz abweichen. Auch bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen. Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen, soweit nicht das Gesetz (Art. 704 OR) oder die Statuten (Art. 12) abweichende Bestimmungen enthalten. Ein Aktionär kann sich an der Generalversammlung durch einen anderen Aktionär oder einen Nichtaktionär, der sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweist, vertreten lassen.

Wahrnehmung der Aktionärsrechte des Kantons Schaffhausen
Das Elektrizitätsgesetz des Kantons Schaffhausen legt in Art. 11 fest, dass die Aktionärsrechte des Kantons Schaffhausen vom Regierungsrat ausgeübt werden. Um der Forderung nach einer Verstärkung der demokratischen und parlamentarischen Kontrollmechanismen Rechnung zu tragen, ist der Geschäftsbericht der EKS dem Kantonsrat zur Kenntnis zu bringen (Art. 34 Abs. 3bis des Gesetzes über den Kantonsrat). Mit einer Änderung von § 10 Abs. 1 Ziffer 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Kantonsrats Schaffhausen wurde die parlamentarische Kontrolle nochmals verstärkt. Seit dem 1. Januar 2006 hat der Regierungsrat die Geschäftsprüfungskommission (GPK) zu konsultieren, bevor er festlegt, in welcher Weise er die Mitgliedschaftsrechte bei EKS ausübt. Das gilt auch für die Mitgliedschaftsrechte von anderen privatrechtlich organisierten juristischen Personen, an denen der Kanton eine Mehrheitsbeteiligung hält. Die GPK kann sich jeweils vor der Generalversammlung zu den Anträgen des Verwaltungsrats konsultativ äussern. Die GPK ist an ihrer Sitzung vom 3. Juni 2019 zur Ausübung der Aktionärsrechte konsultiert worden. Die GPK empfahl den Anträgen des Verwaltungsrats zuzustimmen.

CORPORATE GOVERNANCE

Im Berichtsjahr fand eine Besprechung zwischen dem Verwaltungsrat und dem Regierungsrat statt. Dabei wurden insbesondere der Geschäftsabschluss und die energiewirtschaftliche «Grosswetterlage» thematisiert.

Revisionsstelle

Amtsdauer
Seit der Generalversammlung 2017 amtet PricewaterhouseCoopers, Zürich, als Revisionsstelle.

Honorar
Die Entschädigung an die Revisionsstelle für die ordentliche Prüfung und die Prüfung der Konzernrechnung der EKS nach Schweizer Recht sowie für die vorgeschriebenen Prüfungen nach dem deutschen Energiewirtschaftsgesetz belief sich im Geschäftsjahr 2019 auf 87'345 CHF.

Informationspolitik

EKS ist einer offenen und transparenten Informationspolitik verpflichtet. Ziel ist es, mit den externen und internen Anspruchsgruppen (Aktionäre, Kunden, Mitarbeitende, Partner, Politik, Behörden, Medien, breite Öffentlichkeit) einen kontinuierlichen Dialog zu führen, um Vertrauen und Glaubwürdigkeit zu fördern sowie Verständnis für die unternehmerischen Entscheide zu schaffen. Einen glaubwürdigen Kommunikationsstil zu pflegen bedeutet für EKS, dass Informationen zeitgerecht, transparent und wahrheitsgetreu vermittelt werden. EKS informiert ihre Aktionäre und Kunden sowie die Öffentlichkeit mit dem Geschäftsbericht über Geschäftsverlauf, Organisation und Strategie. Erläuterungen erhalten die Aktionäre an der Generalversammlung. Im Berichtsjahr wurden erstmals auch Vertreter der Medien an die Generalversammlung eingeladen und ein Podium durchgeführt.

Die Website www.eks.ch sowie Medienmitteilungen informieren über wichtige Ereignisse rund um EKS. Mit der Kundenzeitung «EKS on!» steht auch ein Print- sowie ein Onlinemedium zur Verfügung. EKS bewirtschaftet zudem zielgerichtet ihre Social-Media-Kanäle (Facebook, LinkedIn, Instagram). Sie nimmt damit ihre Informationsverantwortung gegenüber der breiten Bevölkerung wahr und gewährt gleichzeitig interessante Einblicke in das Firmenleben.

Compliance

EKS verfügt seit dem 1. Januar 2015 über ein Compliance-System. Dieses wird von einem Compliance Officer überwacht, der direkt dem CEO unterstellt ist. Im Berichtsjahr wurden keine Compliance-Verstösse registriert. Der Verwaltungsrat wird halbjährlich über bestehende und neue Compliance-Risiken sowie die Wirksamkeit der getroffenen Massnahmen informiert.

Datenschutz

Die neue Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union ist seit dem 25. Mai 2018 in Kraft. EKS agiert auch auf deutschem Gebiet und ist von der Regelung unmittelbar betroffen. Entsprechend wurden ein betrieblicher Datenschutzbeauftragter bestellt und alle weiteren Massnahmen getroffen, damit EKS DSGVO-konform ist. Alle Mitarbeitenden werden regelmässig zum schweizerischen und europäischen Datenschutz geschult.

CORPORATE GOVERNANCE

Verwaltungsrat, Stand 31. Dezember 2019

		Ausbildung und beruflicher Hintergrund	Wesentliche Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie in der Politik
	Martin Kessler 1968 VR-Präsident seit GV 2017	Dipl. Maschinenbauingenieur FH/Wirtschaftsingenieur NDS/STV Aktuelle Tätigkeit: Regierungsrat des Kantons Schaffhausen	VR-Vizepräsident Kraftwerk Schaffhausen AG
	Hannes Germann 1956 VR-Vizepräsident seit März 2012 im VR seit 2009	Dipl. Betriebsökonom, VR-CAS HSG; Wirtschaftsredaktor Erstberuf: Lehrer Aktuelle Tätigkeit: Ständerat des Kantons Schaffhausen	VR-Präsident Ersparniskasse Schaffhausen AG; Stiftungsratspräsident Diheiplus, Neuhausen am Rheinfall; Präsident Schweizerischer Gemeindeverband; Vorstandsmitglied Hauseigentümerverband Schweiz; Vorstandsmitglied IVS (Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung Schaffhausen)
	Dr. Dieter Reichelt 1961 im VR seit 2009	Dr. sc. techn. ETH Zürich/ Dipl. El.-Ing. ETH Zürich; Executive MBA HSG Aktuelle Tätigkeit: Leiter Division Netze/ Vorsitzender der Geschäftsleitung Axpo Grid AG	VR EKT Holding AG; VR-Vizepräsident EKT AG; VR-Präsident ETRANS AG; VR-Vizepräsident Axpo Grid AG; VR-Präsident Axpo WZ-Systems AG; VR BLUnet AG; Mitglied des Kuratoriums der Hochschule Konstanz (HTWG)

CORPORATE GOVERNANCE

Verwaltungsrat, Stand 31. Dezember 2019

		Ausbildung und beruflicher Hintergrund	Wesentliche Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie in der Politik
	Dr. Robert Sala 1962 im VR seit 2013	Dr. sc. techn. ETH Zürich / Dipl. Chem. ETH Zürich Aktuelle Tätigkeit: Managing Partner bei Top Fifty AG; Eigentümer SIM sala innovation & management, Schaffhausen und Suisse Technology Partners AG, Neuhausen am Rheinfall	VR-Präsident Suisse Technology Partners AG, Neuhausen am Rheinfall; VR-Präsident Energieverbund Neuhausen AG und Wärmeverbund Lohn AG; VR Medipack AG, Schaffhausen, und VR bei Top Fifty AG (Interim-Management) in Baar
	Walter Seif 1962 im VR seit 2019	Dipl. Betriebsökonom FH und dipl. Wirtschaftsprüfer Aktuelle Tätigkeit: Leiter Audit der Zürcher Kantonalbank, Zürich	Präsident Verband Interne Revision der Schweizerischen Kantonalbanken, Basel; Vorstandsmitglied Schweizerischer Verband für Interne Revision, Zürich
	Patrick Spahn 1973 VR-Sekretär seit 2003	Lic. iur. Aktuelle Tätigkeit: Departementssekretär Baudepartement des Kantons Schaffhausen	Stiftungsrat Stiftung «Weg der Schweiz»; Stiftungsrat Stiftung «Eisenbahnbrücke Hemishofen»

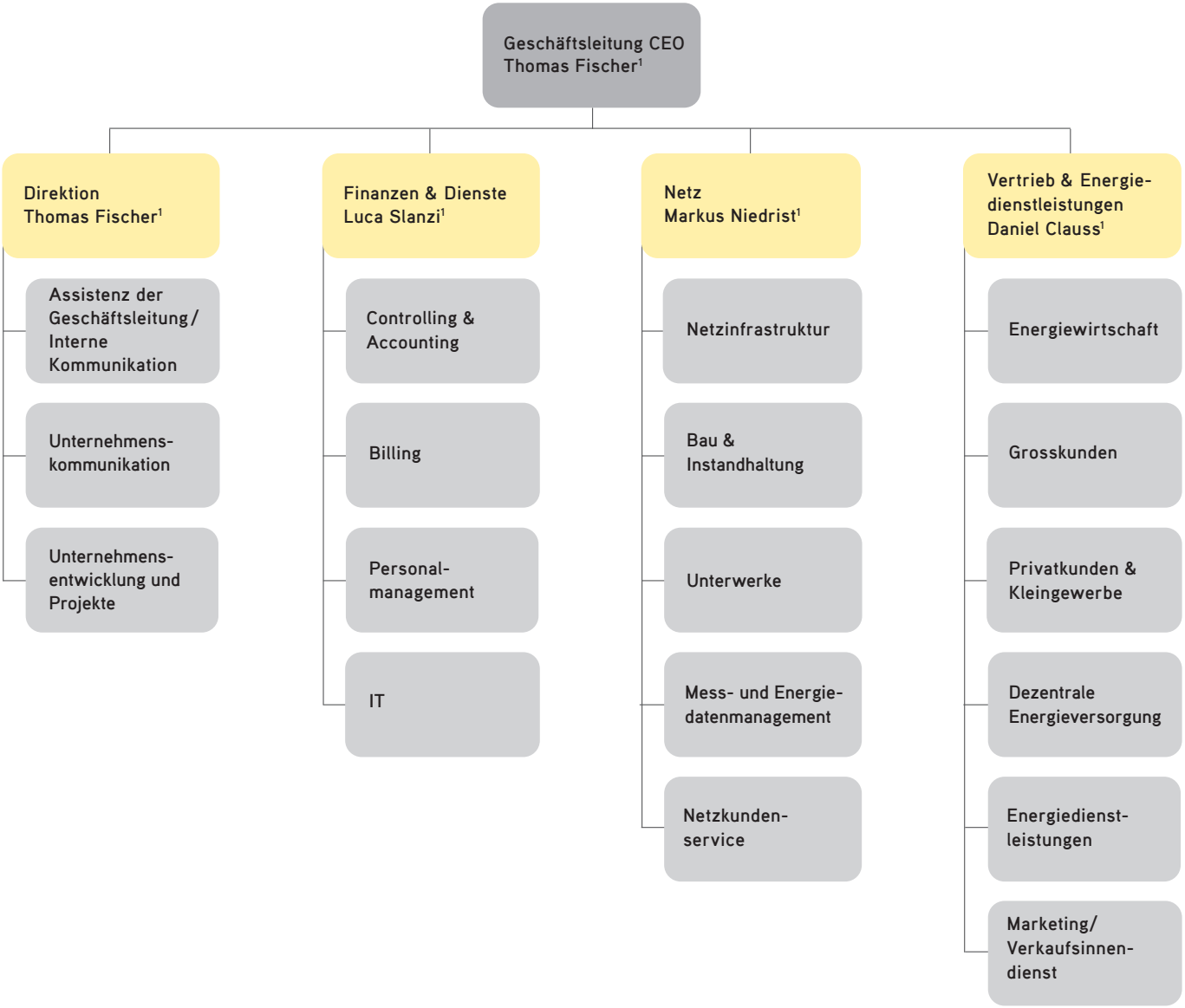
CORPORATE GOVERNANCE

Geschäftsleitung, Stand 31. Dezember 2019

	Thomas Fischer 1968	MBA University of Wales Vorsitzender der Geschäftsleitung CEO Vorstandsmitglied IVS (Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung Schaffhausen)
	Markus Niedrist 1961	Dipl. Energietechniker HF Dipl. Betriebswirtschafter NDS Stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung Leiter Netz VR Certum Sicherheit AG
	Luca Slanzi 1978	EMBA Kalaidos FH CFO VR Energieverbund Neuhausen am Rheinfall AG VR Terravent AG
	Daniel Clauss 1962	Dipl. El.-Ing. FH/EMBA UZH Leiter Vertrieb & Energiedienstleistungen VR-Präsident Wärmeverbund Lohn AG VR Energieverbund Neuhausen am Rheinfall AG

CORPORATE GOVERNANCE

Organigramm, Stand 31. Dezember 2019



[1] Geschäftsleitung

NETZ

Einspeisung elektrischer Energie

	2019 Stand 31.12.2019	2018 Stand 31.12.2018
	kWh	kWh
Axpo	397'116'997	422'585'704
Rückspeisung Weiterverteiler	6'536'517	7'346'706
Einspeisung aus erneuerbaren Energien	108'057'075	103'621'729
Total Energiebeschaffung	**511'710'589**	**533'554'139**
Einstündige Höchstlast des Strombezugs		
Donnerstag, 1. März 2018 (GJ 2018)		87'844 kW
Dienstag, 22. Januar 2019 (GJ 2019)	83'338 kW	
Benutzungsdauer im Verteilnetz	6140 Std.	6074 Std.

Ausspeisung elektrischer Energie

	2019 Stand 31.12.2019	2018 Stand 31.12.2018
	kWh	kWh
Schweizer Kunden		
Detailkunden	175'602'949	175'213'565
Gewerbe	25'881'424	25'555'015
Industrie	86'614'497	87'685'725
Weiterverteiler	10'818'116	11'530'954
Total Schweiz	**298'916'986**	**299'985'259**
Deutsche Kunden		
Detailkunden	38'940'000	39'058'060
Gewerbe	4'816'176	5'040'438
Industrie	109'453'781	132'223'540
Weiterverteiler	43'947'467	43'845'618
Total Deutschland	**197'157'424**	**220'167'656**
Total Abgabe*	**496'074'410**	**520'152'915**

* Auf die Ausweisung von Netzverlusten wird in Anlehnung auf branchenübliche Gepflogenheiten verzichtet.

NETZ

Netznutzung und Einspeisungen

Die zuverlässige Stromversorgung der Bevölkerung als Service public steht bei EKS im Zentrum. Dazu gehört beispielsweise das schnelle Ausrücken der Mitarbeitenden bei Störungen, wie es im abgeschlossenen Geschäftsjahr vor allem witterungsbedingt 112-mal vorkam, aber auch der Unterhalt und die Verbesserung der Infrastruktur. So bietet EKS ihren Kunden eine sehr hohe Versorgungssicherheit.

Energieabgabe

Die Energieabgabe im Versorgungsgebiet der EKS verzeichnete 2019 gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme von 24 Mio. kWh oder von minus 4,6 %. Diese Abnahme resultierte aus dem deutschen Versorgungsgebiet.

Schweizer Versorgungsgebiet

Der Umsatz bei der Netznutzung im Schweizer Versorgungsgebiet blieb im Vergleich zum Vorjahr stabil. Dies, obwohl die Heizgradtage gegenüber dem Vorjahr um 8,0 % zugenommen haben. Sie liegen aber immer noch um 2,9 % unter dem Zehnjahres-Mittelwert.

Die grösste Veränderung zeigte sich beim Bezug des Weiterverteilers Hallau. Dieser sank um 6,3 %, weil das gemeindeeigene Wasserkraftwerk durchgängig produzierte.

Deutsches Versorgungsgebiet

Die Ausspeisungen im deutschen Netz der EKS reduzierten sich im Jahr 2019 um insgesamt 23,0 Mio. kWh (minus 10,5 %) im Vergleich zum Vorjahr. Die Ursache liegt im konjunkturbedingten Rückgang der Bezüge der Industrie auf Mittel- und Hochspannungsebene von minus 22,8 Mio. kWh (minus 17,2 %).

Auch das deutsche Gewerbe zeigte einen Rückgang von 0,2 Mio. kWh (minus 4,4 %). Der Verbrauch der deutschen Detailkunden sowie des Weiterverteilers lag dagegen auf Vorjahresniveau.

Bezug aus dem vorgelagerten Netz und dezentrale Einspeisungen

EKS bezog im Geschäftsjahr 2019 rund 397 Mio. kWh Energie über das vorgelagerte Netz der Axpo. Die maximale Leistung der Übergabe betrug 83'338 kW (am Dienstag, 22. Januar 2019, 10.45 Uhr). Die Benutzungsdauer belief sich im Verteilnetz auf 6'140 Stunden.

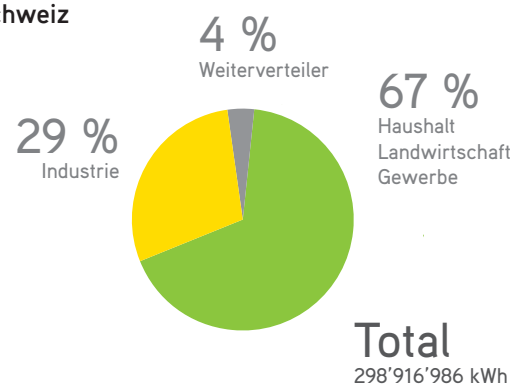
Der Anteil aus der Einspeisung aus neuen erneuerbaren Energien hat sich um 4,3 % oder 4,4 Mio. kWh erhöht. Er betrug 108,1 Mio. kWh und deckte damit 21,1 % (Vorjahr 19,4 %) des Energiebedarfs der EKS. Ausschlaggebend für den Anstieg der dezentralen Einspeisung ist vor allem der Windpark Verenafohren in Wiechs am Randen auf 20,4 Mio. kWh (Vorjahr 16,7 Mio. kWh).

NETZ

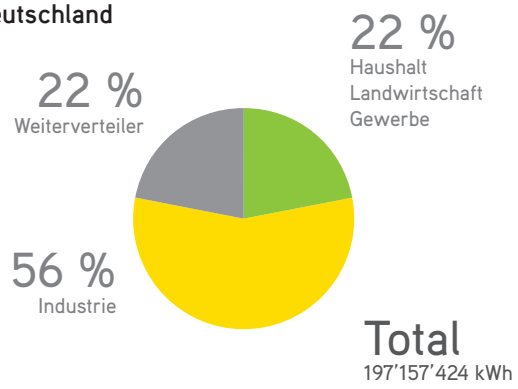
Ausspeisung elektrischer Energie

Untenstehende Grafik illustriert die Ausspeisung elektrischer Energie in der Schweiz und in Deutschland, unterteilt nach Kundensegmenten im Zeitraum zwischen 1. Januar 2019 und 31. Dezember 2019.

Schweiz



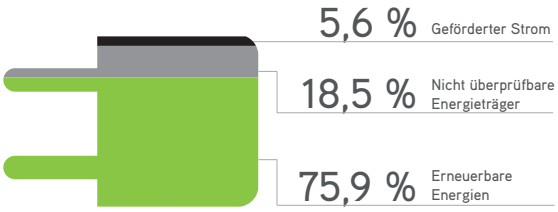
Deutschland



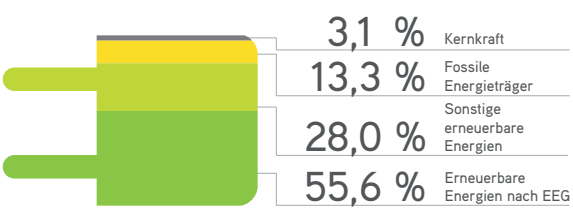
Stromkennzeichnung

Die Stromkennzeichnung bezieht sich jeweils auf das vergangene Jahr – aktuell auf das Jahr 2018. Für das Jahr 2019 wird die Kennzeichnung Ende Juni 2020 und somit nach Drucklegung des Geschäftsberichts kommuniziert. Kunden mit individuellen Produkten entnehmen die Stromzusammensetzung der jeweiligen Vereinbarung. Das Standardprodukt der EKS in der Schweiz setzt sich im Jahr 2020 hauptsächlich aus Wasserkraft aus der Schweiz und voraussichtlich rund 8 % aus neuen erneuerbaren Quellen zusammen. Für die deutschen Kunden in der Grundversorgung liegt der Anteil neuer erneuerbarer Energien dank des gesetzlichen Ausbaus (EEG) voraussichtlich bei rund 55 %.

EKS Strommix Schweiz 2018
über alle Kundensegmente



EKS Strommix Deutschland 2018
über alle Kundensegmente



NETZ

Netzinfrastruktur

Die Abteilung Netzinfrastruktur ist für die Berechnung der Netzentgelte für das Schweizer und deutsche Netz der EKS verantwortlich. Neben der Bearbeitung und Einreichung der regulatorischen Berichtspflichten an die Behörden stellt die Abteilung auch das interne Reporting des Bereichs Netz sicher. Im Bereich Assetmanagement beurteilt und entscheidet die Abteilung über den Fortbestand oder die Verkabelung von bestehenden Mittelspannungsfreileitungen als Massnahme für den Werterhalt der Netzinfrastruktur oder für die Verbesserung der Versorgungssicherheit und des Landschaftsbildes.

Der Konzessionswettbewerb in Gailingen (DE) führte zu einer Neuvergabe der Konzession ab 1. Januar 2020. Im Sinn einer Übergangsregelung betreibt EKS jedoch das Netz weiter, bis ein Anschluss an das deutsche Netz realisiert ist.

Im Rahmen der kontinuierlichen Prozessverbesserung initiierte und realisierte die Abteilung verschiedene Massnahmen im Netzbereich wie zum Beispiel die Festlegung neuer Netzbaustandards.

Netze und Anlagen

Das Versorgungsnetz verzeichnete im Berichtsjahr einen markanten Zuwachs von insgesamt sieben Kilometern Versorgungsleitungen, wobei jeweils etwa die Hälfte auf das Niederspannungs- und das Mittelspannungsnetz entfielen. Die Anzahl Transformatorenstationen erhöhte sich um fünf auf total 429. Weiter wurden 13 zusätzliche Verteilkabinen gesetzt. Insgesamt wurden im Berichtsjahr über 17 Kilometer Kabel verlegt sowie Leerrohre im Umfang von 5,6 Kilometern. Gleichzeitig verringerte sich das störungsanfällige und unterhaltsintensive Freileitungsnetz um rund sechs Kilometer. Davon profitierte auch das Landschaftsbild.

1883
Energiezähler
wurden
neu installiert

Netzkundenservice

Der Netzkundenservice beantwortete im Geschäftsjahr 2019 zahlreiche Anfragen bezüglich neuer oder geänderter Hausanschlüsse, elektrischer Hausinstallationstechnik, Installation von Photovoltaikanlagen und weiterer Problemstellungen. Auf der Schweizer Seite wurden 127 und im deutschen Versorgungsgebiet 70 neue Hausanschlüsse beantragt und erstellt. Insgesamt sind 966 Installationsmitteilungen von Elektroinstallationsfirmen eingegangen und bearbeitet worden. Für die periodischen Hausinstallationskontrollen wurden Hauseigentümer und Anlagenbesitzer von rund 3000 Verbrauchsstellen aufgefordert, die gesetzlich geforderte Überprüfung der Elektroinstallation durchführen zu lassen.

Messwesen und Energiedatenmanagement

Im Messwesen wurden 1883 Energiezähler neu installiert oder ausgewechselt. Zudem wurde die tägliche und mo-

NETZ

natliche Energiedatenverarbeitung durchgeführt, die Energiedaten für die Verrechnung wurden aufbereitet und sämtliche Lieferantenwechsel bearbeitet. Mit der Einführung des speziell von EKS entwickelten Treuhandmodells kann seit Anfang 2014 der Lieferantenwechsel im deutschen Versorgungsgebiet gemäss den deutschen Marktregeln abgewickelt werden. Die Lieferantenwechsel der Schweizer Kunden mit Marktzutritt wurden ebenfalls von EKS abgewickelt.

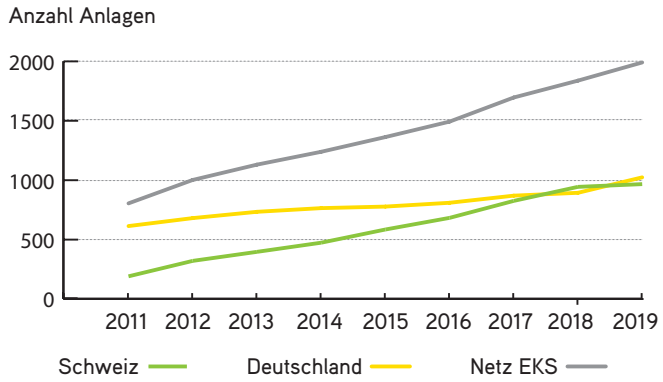
Netzbetrieb

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr standen die Mitarbeitenden der EKS 112-mal im Einsatz, um Fehler und Störungen im Verteilnetz zu beheben. Dies entspricht einer vor allem witterungsbedingten Zunahme gegenüber dem Vorjahr. Die durchschnittliche Ausfallzeit pro Kunde ist im Schweizer Netzgebiet gesunken und im deutschen Versorgungsgebiet aufgrund von Sturmschäden angestiegen. Für geplante Bauarbeiten, Sicherheitsausschaltungen und Instandhaltungsmassnahmen wurden 163 Umschaltungen im Mittelspannungsnetz vorgenommen. Daneben wurden verschiedene Erneuerungs- und Instandhaltungsarbeiten in den Unterwerken und in der Netzleitstelle durchgeführt. Im Unterwerk Thayngen wurde die Mittelspannungsanlage inklusive Schutz- und Leittechnik erneuert. In den Trafostationen Husen und Wutach (DE) ist die Schaltanlage inklusive Steuerung erneuert und in die Netzleitstelle eingebunden worden.

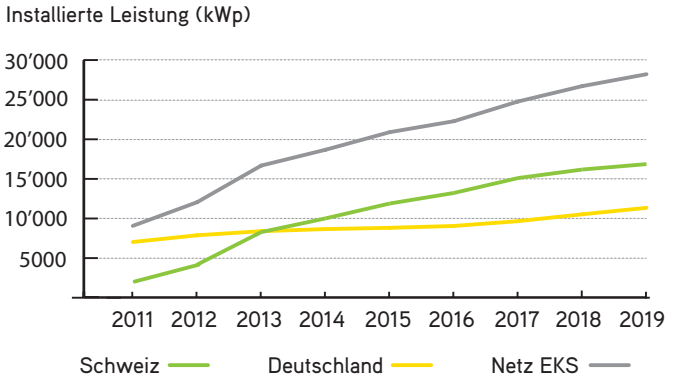
Dezentrale Einspeisung

Ende des Geschäftsjahres waren im Versorgungsgebiet der EKS 1991 Photovoltaikanlagen (Vorjahr: 1838), davon 967 in der Schweiz und 1024 in Deutschland, mit einer Gesamtleistung von 28'213 kWp installiert. Diese produzierten insgesamt 25,7 Mio. kWh Solarstrom.

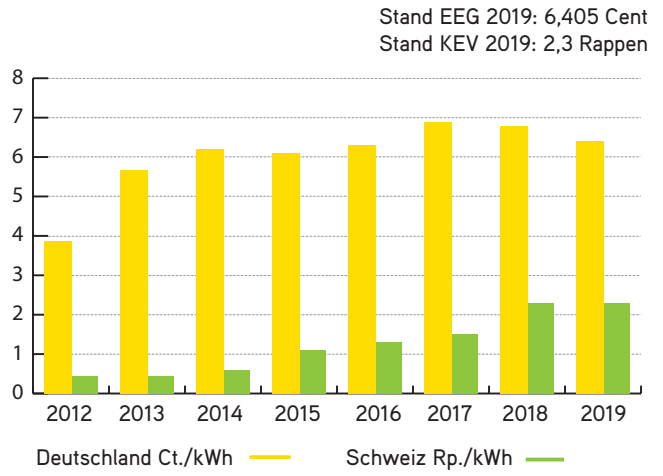
Entwicklung Anzahl Photovoltaikanlagen CH, DE und gesamt



Entwicklung Leistung (kWp) aus Photovoltaikanlagen CH, DE und gesamt



Entwicklung KEV- und EEG-Abgabe



MARKTLEISTUNGEN

Engineering Netzdienstleistungen

Sämtliche Arbeiten um das Jahrzehntprojekt Galgenbucktunnel (GaBuTu) wickelte EKS im Berichtsjahr termingerecht ab. Nachdem zum Jahresanfang die Mittelspannungskabel eingezogen waren, lief die Energieversorgung ab Ende März über die Unterverteilung (UV) Engi. Die beiden provisorischen EKS Transfomatorenstationen in der Engi und im Bahntal konnten zurückgebaut werden. Die UV Ausstellbucht und Charlottenfels wurden somit von einer Richtung her mit Strom versorgt. Im Sommer verkabelte EKS auch die UV Charlottenfels vollständig. Nach ausführlichen Testverfahren und Abnahmeprüfungen konnten im Spätherbst die Energiezentralen von beiden Seiten betrieben werden.

Die weiteren GaBuTu-Projekte wie der Trolley-Fahrleitungsbau, die Beleuchtung des Vorzonenbereichs und die provisorische Strassenbeleuchtung im Bahntal wurden mit einer endgültigen Abnahmeprüfung und Schlussrechnung ebenfalls abgeschlossen.

In den Gemeinden Buchberg, Büttenhardt, Gächlingen, Guntmadingen, Hemishofen, Merishausen, Neuhausen, Oberhallau, Rüdlingen, Stein am Rhein und in Gaienhofen (DE) führte EKS weitere, gesetzlich vorgeschriebene Kontrollen durch. Neu konnte EKS die Gemeinden Lohn und Stetten für einen CheckPlus (Vereinbarung zur Kontrolle und Wartung der öffentlichen Strassenbeleuchtung) gewinnen. Somit hat EKS bis auf zwei mit allen Gemeinden im Kanton Schaffhausen eine schriftliche Vereinbarung.

Nach Basadingen (TG) im Jahr zuvor durfte EKS 2019 in Schlattingen (TG) einen Teil der Strassenbeleuchtung mit neuen LED-Leuchten sanieren. Eine weitere Etappe soll 2020 folgen. Zudem rüstete EKS in Ramsen-Petersburg die Hauptstrasse und den angrenzenden Migros-Parkplatz mit neuen LED-Leuchten und LED-Strahlern aus.

1991
Photovoltaikanlagen
speisen ins
Netz der EKS *ein*

Für die Energieversorgung Klettgau-Rheintal GmbH & Co. KG (EVKR) baute EKS einige Mittelspannungsanlagen in Transformatorenstationen (TS) um. Dies betraf unter anderem die TS Dankholz in Jestetten (DE) sowie die TS Schlachthaus in Erzingen (DE).

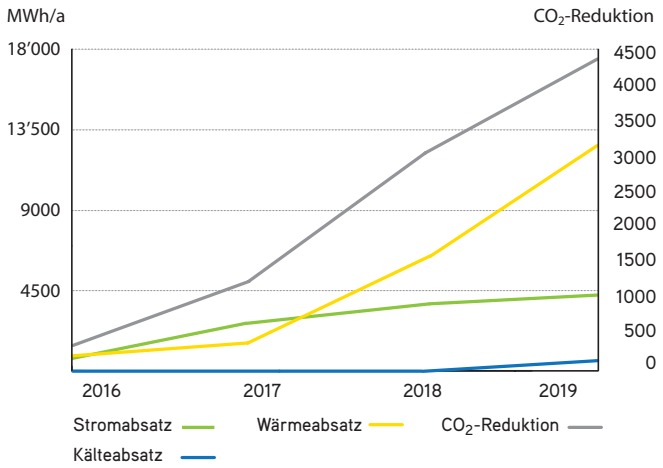
In Stein am Rhein konnte EKS die TS für den Vergnügungspark neu erstellen. Eine weitere TS erstellte EKS mit der TS Rohrhaldenweg in Thayngen. Diese Station dient der Energieversorgung von Ladestationen für Elektroautos. Auf die Auftragserteilungen von zwei weiteren TS ist EKS besonders stolz. EKS gewann auf städtischem Gebiet die Ausschreibungen für die Lieferung und Montage von Komponenten für die bestehende TS Medipack im Mühlental und für die neu zu bauende und freistehende TS ZEV Pharmalogistik im Herblingertal mit eigenem Trafogebäude.

Dezentrale Energieversorgung

EKS unterhält ein attraktives Portfolio an dezentralen Energieversorgungsanlagen mit zwei Energieverbünden, acht Photovoltaikanlagen, zwei kombinierten Photovoltaik-Wärmepumpensystemen und einer Windanlage in Beringen. Darüber hinaus hält EKS eine Beteiligung am Windpark Verenafohren in Wiechs am Randen (DE).

MARKTLEISTUNGEN

Energieabsatz aus dezentralen Energieversorgungsanlagen



Wärme/Kälte

Die Energieverbund Neuhausen am Rheinfall AG (EVNH) liefert ökologische Wärme und Kälte zu wettbewerbsfähigen Preisen an Kunden in Neuhausen am Rheinfall. Der Energieverbund wird im Endausbau jährlich voraussichtlich 32 Mio. kWh Wärme und 0,6 Mio. kWh Kälte absetzen.

Der EVNH konnte im Berichtsjahr den Baufortschritt des Fernwärmenetzes gemäss Planung fortsetzen und im Herbst den bestehenden Wärmeverbund Herbstäcker anschliessen. Auch die Kunden des Wärmeverbunds Herbstäcker werden nun mit ökologischer Wärme beliefert.

Photovoltaik

Im Sommer wurde das innovative Wärme- und Stromversorgungsprojekt Werkhof Chlaffental in Neuhausen am Rheinfall in Betrieb genommen. Somit beliefert EKS den Werkhof nun mit Strom aus einer Photovoltaikanlage und Wärme aus einer Wärmepumpe.

Wind

Gemäss der Eignerstrategie und der von den Schweizer Stimmberechtigten gutgeheissenen Energiestrategie 2050 engagiert sich EKS für Windkraftprojekte in ihrem Versorgungsgebiet. Sie ist eine von elf Mitgründern und Teilhabern an der Hegauwind GmbH & Co. KG – Verenafohren mit Sitz in Tengen (DE), die den «Windpark Verenafohren» in Wiechs a. R. (DE) betreibt.

Im Berichtsjahr konnte die avisierte Stromproduktion von rund 20 Mio. kWh mit 20,36 Mio. kWh erreicht werden. Im Ergebnis wurde somit durch die drei Anlagen vom Typ Nordex N-131 im Jahr 2019 sauberer Strom für einen bilanziellen Bedarf von rund 20'000 Menschen erzeugt.

Die Planung des ersten Windparks in der Nordostschweiz durch die Projektgemeinschaft Windenergie Chroobach (www.chroobach.ch) schreitet voran. Nach der deutlichen Annahme des Standorts Chroobach im kantonalen Richtplan Ende 2018 durch den Kantonsrat hat der Bund Mitte 2019 die Richtplananpassung genehmigt. Der positive Entscheid zum Richtplan stützt das Vorgehen und die Ziele der Regierung. Der erwartete jährliche Windstromertrag von zwischen 22 und 27 Mio. kWh trägt bereits die Hälfte der zur Realisation der kantonalen Ausbauziele benötigten Windenergie bis 2035 bei. An einem Themenparcours im Herbst 2019 wurde der Öffentlichkeit die Gelegenheit geboten, sich über das Projekt zu informieren. An zahlreichen Informationsposten wurden umfassende Erkenntnisse zum Windenergiestandort Chroobach, dem mehrstufigen Projektprozess, den Auswirkungen und Chancen des Projekts, zur Wirtschaftlichkeit sowie zur Einbettung des Projekts in den überkantonalen Kontext präsentiert.

Stromvertrieb

Marktsituation: Energie

Dank einer vorausschauenden Preispolitik konnte EKS die Strompreise für ihre Privatkunden sowohl in der Schweiz als auch in Deutschland nahezu konstant halten. Die Preise sind

MARKTLEISTUNGEN

abhängig von den Entwicklungen am Spotmarkt (für kurzfristige Einkäufe in der Regel für den nächsten Tag) und am Terminmarkt (für langfristige Einkäufe über mehrere Jahre hinweg).

Spotmarkt

Die hydrologische Situation präsentierte sich in der Schweiz 2019 optimal. Im Winter schneite es viel und in den wärmeren Monaten waren die Regenmengen auf der Norm von 1981 bis 2010 oder teilweise sogar deutlich darüber. Dies hatte zur Folge, dass die Spotpreise, bis auf eine kurze und kalte Periode im Januar, sehr moderat ausfielen.

Terminmarkt

Die Entwicklung der Terminmarktpreise präsentierte sich über die drei vom Bezugsjahr aus betrachteten Jahre differenziert. Das sogenannte «Frontjahr» 2020 bewegte sich über das Jahr betrachtet seitwärts. Trotz einiger, teils deutlicher Preisanstiege beruhigte sich der Markt wieder und die Preise sanken. Die Kalenderjahre 2021 und 2022 verzeichneten Preisanstiege. Dadurch ergab sich für die beiden Lieferjahre über das Handelsjahr 2019 ein leicht preissteigernder Trend. Die Schweizer Preisentwicklungen korrelierten auch 2019 sehr stark mit der deutschen Preisentwicklung. Wenn es teurer wurde, war dies stark von den Gaspreisen getrieben, und CO_2 war oft der Trendsetter für eine Preiserholung.

Markt für Herkunftsnachweise

EKS bietet ihren Kundinnen und Kunden derzeit die vier Stromprodukte OPTIMAL, REGIONAL, NORMAL und MINIMAL an. Diese unterscheiden sich in der Art der Zusammensetzung. Als Standardprodukt bietet EKS NORMAL als Naturstromprodukt aus Schweizer Wasserkraft an. Die Produktion von Naturstrom ist dabei von vielen Faktoren wie zum Beispiel der installierten Kraftwerksleistung abhängig. Die Deckung des Bedarfs sichert EKS bereits vor Beginn des Produktions- und Lieferjahres mit Verträgen ab. Bei der Preisbildung orientieren sich die Produzenten am Markt für Herkunftsnachweise. Nachdem im Jahr 2018 starke Preisanstiege zu verzeichnen waren, verlief das Jahr 2019 ruhiger. Da der Markt für Herkunftsnachweise starken Schwankungen unterliegt, ist eine strukturierte Beschaffung unabdingbar.

Neue Vergütungslösung

EKS bietet allen Kundinnen und Kunden mit einer Energieerzeugungsanlage in ihrem Schweizer Netzgebiet per 1. Januar 2020 eine neue Lösung für die Vergütung des ökologischen Mehrwerts.

Zukünftig vergütet EKS sämtliche an sie übertragenen Herkunftsnachweise zu einem jährlich festgelegten Tarif. Ab 2020 werden für jede Kilowattstunde Naturstrom, die ins Schweizer EKS Netz eingespeist und an EKS übertragen wird, insgesamt 8 Rappen (bisher 6,65 Rappen) vergütet. Damit erhöht sich die finanzielle Sicherheit der Produzentinnen und Produzenten. Vereinfachend kommt hinzu, dass die Vergütung für den physikalisch eingespeisten Naturstrom und die Herkunftsnachweise in einer gemeinsamen Abrechnung gutgeschrieben werden können.

EKS leistet damit einen weiteren Beitrag zur Produktion erneuerbarer Energien in der Region und unterstützt die Energiestrategie des Kantons Schaffhausen. Infolgedessen hat sie ihre Zusammenarbeit mit der Online-Plattform für Herkunftsnachweise www.naturstromboerse.ch per Ende 2019 eingestellt.

Kundenbindung

EKS verfolgt die Energietrends in der Gesellschaft und im Markt kontinuierlich. Die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden stehen dabei im Mittelpunkt. Um diese zu identifizieren, hat EKS für verschiedene Kundengruppen Veranstaltungen durchgeführt und sich an externen Events beteiligt. Dank des persönlichen Austauschs kann sichergestellt werden, dass die angebotenen Produkte und Services stets auf die vielseitigen Ansprüche der Nutzenden ausgerichtet sind.

MITARBEITENDE, SICHERHEIT UND RISIKOMANAGEMENT

Mitarbeitende

Kennzahlen

Übersicht per Stichtag	31.12.2019	31.12.2018
Stellen, inkl. Lernende	100,9	100,7
Mitarbeitende (davon Lernende)	109 (8)	108 (9)
Eintritte (davon Lernende)	18 (4)	11 (2)
Austritte (davon Pensionierungen)	17 (2)	12 (2)

Eintritte und Austritte setzen sich zusammen aus befristeten und unbefristeten Anstellungsverhältnissen, auch Ferienaushilfen und Übergängen von Lernenden in Festanstellungen sowie Übergängen von befristeten in unbefristete Anstellungsverhältnisse.
Per 31. Dezember 2019 waren vier Stellen mit einem befristeten Anstellungsverhältnis.

EKS bildet aus

Berufsausbildung stärkt die Zukunftsfähigkeit und Innovationskraft der EKS. Deshalb fördert EKS ihren Nachwuchs. Diese werden zu Fachleuten mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) ausgebildet:

- Kaufmann/-frau EFZ (5 Lernende)
- Netzelektriker/-in EFZ (2 Lernende)
- Logistiker/-in EFZ (1 Lernender)

Lehre erfolgreich abgeschlossen

- Rrezearta Ipcja (Kauffrau EFZ mit Berufsmatur)
- Josua Graber (Netzelektriker EFZ)

Ehrungen

35 Jahre:

- Christa Brütsch, Beringen, Sachbearbeiterin Materialdienst, April 2019

30 Jahre:

- Rolf Giger, Neuhausen, Anlagenoperateur, Januar 2019
- Franz Schweizer, Schaffhausen, ICT Systemadministrator, August 2019
- Dieter Bruttel, Worblingen (DE), Netzelektriker, September 2019

20 Jahre:

- Andreas Pfund, Beringen, Koordination Netzbau, Mai 2019

15 Jahre:

- Maria Fernandez, Beringen, Reinigungskraft, April 2019
- Jürgen Rudolf Gerike, Neuhausen, Projektleiter Engineering, April 2019
- Fabio Murari, Beringen, Koordination Netzbau, Juli 2019

Pensionierungen

- Heinz Brack, Worblingen (DE), Projektleiter Netzbau, April 2019
- Rolf Giger, Neuhausen, Anlagenoperateur, Mai 2019

Dank

EKS dankt den Jubilaren und Pensionierten für die langjährige Treue und Loyalität zum Unternehmen. Der Dank gilt auch allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz und ihr Engagement im Dienst der Kundinnen und Kunden der EKS.

Sicherheit

Die Arbeitssicherheit ist für EKS eine wichtige Daueraufgabe. Das Sicherheitsteam traf sich regelmässig, um die bestehende Sicherheitskultur zu analysieren, Verbesserungen bei Sicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltmanagement zu diskutieren und deren Umsetzung zu begleiten. Glücklicherweise verzeichnete EKS 2019 nur wenige Bagatell-Arbeitsunfälle. Gemäss Ausbildungsplan wurden verschiedene Schulungen wie zum Beispiel korrektes Arbeiten unter Spannung oder der Kurs für LKW-Fahrer gemäss Chauffeurzulassungsverordnung durchgeführt.

MITARBEITENDE, SICHERHEIT UND RISIKOMANAGEMENT

Risikomanagement

Das Risikomanagement erfolgt gemäss den vom Management festgelegten Grundsätzen. Alle relevanten externen und internen Risikokategorien werden abgedeckt, darunter Wirtschaft, Gesellschaft/Politik, Technologie, Ökologie, Strategie, Strukturen, Prozesse und Kultur. Im Berichtsjahr genehmigte der Verwaltungsrat den Risikobericht. Die Geschäftsleitung setzte Massnahmen zur Risikominderung respektive -vermeidung um.

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

Mitarbeitende

Die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden liegt EKS am Herzen. Deshalb hat sie im Berichtsjahr einen Prozess angestossen, der das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) in den Mittelpunkt rückt. EKS beschäftigt aktuell 109 Mitarbeitende, davon 78 Männer und 31 Frauen. Das Durchschnittsalter liegt bei 41 Jahren und 39 % gehören seit mehr als zehn Jahren zum Unternehmen.

Wie auch in anderen Branchen haben sich die Rahmenbedingungen im Strommarkt in den vergangenen Jahren stark geändert. Das hohe Arbeitstempo und die geforderte Flexibilität gehen nicht spurlos an den EKS Mitarbeitenden vorbei.

Seit 2015 ist Corporate Social Responsibility (CSR) Teil der Geschäftspolitik bei EKS. Im Geschäftsjahr 2019 packte das CSR-Team für die Mitarbeitenden das Thema BGM an – immer mit dem Ziel vor Augen, etwas für die Gesundheit aller EKS Mitarbeitenden zu tun, denn bei EKS zählt jede Person. Mitarbeitende erbringen im Unternehmen gute Leistungen und bleiben gesund, wenn man sie beteiligt und gemeinsam herausfindet, wo ihre Stärken liegen. Die Mitarbeitenden sollen spüren, dass EKS sich um sie kümmert und sie zu Recht auf ihre Firma stolz sein dürfen.

Unter dem Begriff Gesundheit versteht EKS nicht nur die physische, sondern auch die psychische und soziale Gesundheit. Mit geeigneten Massnahmen und über alle Ebenen hinweg soll präventiv langen Fehlzeiten oder Fluktuation entgegengewirkt und die Motivation und Energie bei den Mitarbeitenden gesteigert werden. Eine gesunde Belegschaft trägt wesentlich zum Unternehmenserfolg bei. Wegen weniger Fehlzeiten und Kündigungen lohnt sich BGM zudem in der Regel auch aus finanzieller Sicht.

Für die Umsetzung des Prozesses zog EKS externe Hilfe bei, um unter anderem auch den Schutz der Privatsphäre ihrer Mitarbeitenden sicherzustellen. Durch eine unabhängige externe Stelle kann dieser Schutz gewährleistet werden. Mit der Swica Krankenversicherung AG hat EKS nach einem Auswahlverfahren eine kompetente und passende Partnerin für den BGM-Prozess gefunden.

Gestartet wurde im Berichtsjahr mit einer vom Bundesamt für Gesundheit lancierten «Job-Stress-Analysis». Dabei handelt es sich um eine Online-Befragung, die wissenschaftlich fundiert ist, vergleichbare Werte liefert und aus deren Ergebnis sich Kennzahlen fürs Controlling ergeben. Danach folgte ein freiwilliger medizinischer Check, an dem 39 Mitarbeitende teilgenommen haben. Dabei wurden unter ärztlicher Aufsicht im Haus gesundheitsrelevante Daten wie Körperfettanteil, Cholesterinwerte und Blutdruck gemessen.

Auf freiwilliger Basis hat sich auch ein Gesundheitszirkel gegründet mit Mitgliedern aus allen Geschäftsbereichen. Sie trafen sich im Berichtsjahr viermal und erarbeiteten Massnahmen und Ideen für die Gesundheitsförderung und Prävention.

Alle Führungskräfte durchliefen einen Absenzenmanagement-Kurs und es wurden zur Vertiefung von gesundheitsrelevanten Themen in der Mittagspause im Rahmen der Aktion «Lunch&Learn» Referate zu den Themen Sucht, Bewegung und Ernährung angeboten. Der BGM-Prozess wird auch 2020 weiterlaufen.

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

Umwelt

Vogel- und Wildtierpflegeverein Beringen
Die Vogelpflegestation Beringen freute sich 2019 über den neuen Sponsoringvertrag mit EKS. In der Vogelpflegestation werden verletzte oder verwaiste Vögel und Wildtiere aus der ganzen Region aufgenommen und gepflegt, bis sie wieder freigelassen werden können. Von Jahr zu Jahr steigt die Anzahl Patienten, die auf Hilfe angewiesen sind. Inzwischen sind es schon etwa 600 pro Jahr. Deshalb kann der Aufwand der Vogelpflegestation nicht mehr allein über private Spenden abgedeckt werden. Der Sponsoringbeitrag der EKS ist für die Station eine wichtige Unterstützung und hilft, den Betrieb für ein weiteres Jahr zu sichern.

Naturstrom
EKS deckt weiterhin den Strombedarf ihrer Gebäude mit Naturstrom ab. Dafür hat sie 2019 Kleinwasserkraftzertifikate für 29'000 kWh und Photovoltaikzertifikate für 16'000 kWh über die Naturstrombörse eingekauft.

Zertifizierung
Am 20. Juni 2019 führte die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) ein Rezertifizierungsaudit des Umweltmanagementsystems (UMS) der EKS nach ISO 14001 durch. Geprüft wurden unter anderem die Umweltpolitik, die Umsetzung der Umweltprozesse, die Umweltkommunikation und die Dokumentation. Die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistungen wird systematisch umgesetzt. Alle während der Berichtsperiode geltenden Normen, Gesetze und Richtlinien wurden eingehalten. Das UMS-Zertifikat wurde in der Folge ohne Haupt- und Nebenabweichungen erfolgreich für weitere drei Jahre bestätigt.

Kunden

Energiereise
EKS bewarb in der Sommerausgabe ihres Kundenmagazins eine weitere kostenpflichtige Energierundreise zu den Energie-Highlights der Region. Auf dem Programm standen eine Führung beim Windpark Verenafohren in Wiechs am Randen (DE) sowie eine Besichtigung des neu entstandenen Energieverbunds Neuhausen am Rheinfall AG (EVNH) auf dem SIG-Areal. Innert kürzester Zeit war die Reise ausgebucht. Sie soll im kommenden Jahr wiederholt werden.

FINANZEN

Konzernerfolgsrechnung

(in Schweizer Franken)

Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG, Schaffhausen	Erläuterungen	1.1.2019–31.12.2019	1.1.2018–31.12.2018
Erlöse aus Strom und Netz	1	81'641'067	81'496'667
Übrige betriebliche Leistungen	2	6'761'492	6'819'799
Aktivierte Leistungen	3	1'289'566	1'192'322
Bestandesänderungen Aufträge in Arbeit	4	85'141	766'002
Gesamtleistung		**89'777'266**	**90'274'790**
Aufwand für Strom und Netz	5	–49'449'073	–50'035'341
Material und Fremdleistungen	6	–5'369'013	–5'972'992
Personalaufwand	7	–12'240'115	–11'838'387
Übriger Betriebsaufwand	8	–6'585'194	–7'730'695
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		**16'133'871**	**14'697'375**
Abschreibungen Anlagevermögen	9	–7'699'080	–7'289'969
Abschreibungen immaterieller Anlagen	9	–216'547	–339'761
Sonderabschreibungen	9	–	–68'765
Abschreibung Goodwill	9	–51'649	–51'649
Gewinn/Verlust aus Anlageverkäufen		–139'259	1'821'611
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		**8'027'336**	**8'768'842**
Finanzertrag	10	5'085'343	2'286'335
Finanzaufwand	11	–2'671'418	–4'671'081
Ergebnis aus Anwendung der Equity-Methode	12	–12'587	–81'964
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)		**10'428'674**	**6'302'132**
Ertragssteuern	13	–351'546	168'341
Konzernergebnis		**10'077'128**	**6'470'473**
Anteil Aktionäre Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG		10'093'271	6'466'314
Anteil Minderheiten		–16'141	4'159

FINANZEN

Konzernbilanz

(in Schweizer Franken)

Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG, Schaffhausen	Erläuterungen	31.12.2019	31.12.2018
Flüssige Mittel	14	9'630'279	17'236'484
Wertschriften	15	21'899'054	20'043'310
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16	5'483'835	5'560'691
Übrige kurzfristige Forderungen	17	279'559	816'593
Vorräte	18	3'489'348	3'234'109
Aktive Rechnungsabgrenzungen	19	7'174'025	4'790'012
Umlaufvermögen		**47'956'100**	**51'681'199**
Sachanlagen	20	144'208'027	141'875'729
Immaterielle Anlagen	21	2'419'493	1'918'194
Finanzanlagen	22	10'789'300	10'762'562
Anlagevermögen		**157'416'820**	**154'556'485**
Total AKTIVEN		**205'372'920**	**206'237'684**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23	4'317'645	4'085'602
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	24	3'384'754	5'223'833
Kurzfristige Rückstellungen	28	–	–
Kurzfristige Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen	27	132'371	199'313
Passive Rechnungsabgrenzungen	25	7'872'598	16'203'551
Kurzfristiges Fremdkapital		**15'707'368**	**25'712'299**
Langfristige Verbindlichkeiten	26	396'755	1'410'064
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	26	5'380'000	–
Langfristige Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen	27	–	132'472
Langfristige Rückstellungen	28	6'951'026	7'494'062
Langfristiges Fremdkapital		**12'727'781**	**9'036'598**
Aktienkapital		20'000'000	20'000'000
Eigene Aktien		–21'200'000	–21'200'000
Kapitalreserven		10'000'000	10'000'000
Gewinnreserven		167'667'771	162'214'628
Eigenkapital Aktionäre Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG		**176'467'771**	**171'014'628**
Minderheiten		470'000	474'159
Total Eigenkapital		**176'937'771**	**171'488'787**
Total PASSIVEN		**205'372'920**	**206'237'684**

Konzerngeldflussrechnung

(in Schweizer Franken)

Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG, Schaffhausen	1.1.2019–31.12.2019	1.1.2018–31.12.2018
Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	**10'077'128**	**6'470'473**
Abschreibungen auf Sachanlagen	7'699'080	7'358'734
Abschreibungen immaterieller Anlagen	216'547	339'761
Abschreibung / Wertberichtigung Prolux AG	–	560'100
Abschreibung Goodwill	51'649	51'649
(Gewinn) / Verlust aus Wertschriften	(2'275'304)	–
(Gewinn) / Verlust aus Verkauf von Anlagevermögen	139'259	(1'821'611)
(Gewinn) / Verlust aus Anwendung der Equity-Methode	36'774	24'187
(Abnahme) / Zunahme langfristiges Fremdkapital und Rückstellungen	(675'407)	(3'900'456)
(Zunahme) / Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	76'856	(915'300)
(Zunahme) / Abnahme übrige kurzfristige Forderungen	537'034	481'123
(Zunahme) / Abnahme Vorräte	(255'239)	(713'969)
(Zunahme) / Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	(2'384'013)	(100'130)
(Abnahme) / Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	232'043	(1'500'442)
(Abnahme) / Zunahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	(1'839'079)	4'835'960
(Abnahme) / Zunahme kurzfristige Rückstellungen	–	(334'158)
(Abnahme) / Zunahme kurzfristige Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen	(66'942)	973
(Abnahme) / Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	(8'330'953)	728'343
(Abnahme) / Zunahme langfristige Verbindlichkeiten	(134'199)	–
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**3'105'234**	**11'565'237**
Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	(10'195'337)	(15'290'527)
Investitionen in immaterielle Anlagen	(769'495)	(449'662)
Desinvestitionen in Sachanlagen	25'492	6'679'607
Desinvestitionen/(Investitionen) in Wertschriften	419'559	752'889
Desinvestitionen/(Investitionen) in Finanzanlagen	(63'512)	922'562
Investition für Erwerb von konsolidierten Organisationen (netto)	–	427'040
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**(10'583'293)**	**(6'958'091)**
Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme / (Rückzahlung) langfristige Finanzverbindlichkeiten	4'500'000	–
Ausbezahlte Dividende an Aktionäre	(4'628'146)	(4'732'259)
Rückkauf eigener Aktien	–	(21'200'000)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**(128'146)**	**(25'932'259)**
Veränderung der flüssigen Mittel	**(7'606'205)**	**(21'325'113)**

Konzerngeldflussrechnung

(in Schweizer Franken)

Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG, Schaffhausen	1.1.2019–31.12.2019	1.1.2018–31.12.2018
Veränderung der flüssigen Mittel	**(7'606'205)**	**(21'325'113)**
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	17'236'484	38'561'597
Flüssige Mittel am Ende der Periode	**9'630'279**	**17'236'484**

Konzerneigenkapitalnachweis

(in Schweizer Franken)

	Aktien-kapital	Kapital-reserven	Eigene Aktien	Gewinn-reserven	Total	Minderheits-anteile	Total Eigenkapital
Stand am 31. Dezember 2017	**20'000'000**	**10'000'000**		**160'480'573**	**190'480'573**		**190'480'573**
Konzerngewinn				6'466'314	6'466'314	4'159	6'470'473
Ausgeschüttete Dividenden				–4'732'259	–4'732'259		–4'732'259
Rückkauf eigener Aktien			–21'200'000		–21'200'000		–21'200'000
Veränderung von Minderheitsanteilen						470'000	470'000
Stand am 31. Dezember 2018	**20'000'000**	**10'000'000**	**–21'200'000**	**162'214'628**	**171'014'628**	**474'159**	**171'488'787**
Konzerngewinn				10'093'271	10'093'271	–16'141	10'077'130
Ausgeschüttete Dividenden				–4'628'146	–4'628'146		–4'628'146
Rückkauf eigener Aktien							
Veränderung von Minderheitsanteilen				–11'982	–11'982	11'982	
Stand am 31. Dezember 2019	**20'000'000**	**10'000'000**	**–21'200'000**	**167'667'771**	**176'467'771**	**470'000**	**176'937'771**

Zusammensetzung des Aktien-kapitals	**31.12.2019**		**31.12.2018**	
	Anzahl	**CHF**	**Anzahl**	**CHF**
Total Namenaktien à 100 CHF nom. (voll einbezahlt)	200'000	20'000'000	200'000	20'000'000

Es ist kein genehmigtes oder bedingtes Kapital vorhanden.

Das Aktienkapital wird zu 75 % vom Kanton Schaffhausen und zu 15 % von der EKT AG gehalten. 10 % werden von der Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG selbst gehalten.

Die Kapitalreserven in der Höhe von 10 Mio. CHF (Vorjahr: 10 Mio. CHF) sind nicht ausschüttbar. Der Betrag der ausschüttbaren Reserve beträgt 95 Mio. CHF (Vorjahr: 95 Mio. CHF).

Im Vorjahr wurden 20'000 Namenaktien zu je 1060 CHF erworben.

FINANZEN

Anhang zur Konzernrechnung

Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze
Allgemeines
Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER).

Konsolidierungskreis
Die Konzerngesellschaften umfassen jene Unternehmen, die direkt oder indirekt von EKS kontrolliert werden. Dabei bedeutet Kontrolle die Möglichkeit der Beherrschung der finanziellen und operativen Geschäftstätigkeiten des jeweiligen Unternehmens, um daraus entsprechenden Nutzen zu ziehen. Dies ist üblicherweise der Fall, wenn der Konzern über mehr als die Hälfte der Stimmrechte am Aktienkapital eines Unternehmens verfügt. Die Konzerngesellschaften werden von dem Datum an konsolidiert, an dem die Kontrolle an den Konzern übergeht. Zur Veräusserung vorgesehene Tochtergesellschaften werden zu dem Zeitpunkt vom Konsolidierungskreis ausgeschlossen, an dem diese Kontrolle nicht mehr gegeben ist.

Im Lauf des Jahres erworbene Gesellschaften werden per Erwerbsdatum nach konzerneinheitlichen Grundsätzen neu bewertet und konsolidiert. Goodwill aus Unternehmenszusammenschlüssen entspricht dem Betrag der Erwerbskosten, der zum Zeitpunkt des Kaufs die anteiligen, aktuell bewerteten identifizierbaren Nettoaktiven des übernommenen Unternehmens übersteigt. Im Rahmen von Akquisitionen pot nziell existierender, nicht aktivierter immaterieller Vermögenswerte wie Marken, Nutzungsrechte oder Kundenlisten werden nicht separat angesetzt, sondern verbleiben im Goodwill. Goodwill kann auch aus Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften resultieren entsprechend dem Betrag der Erwerbskosten, der die anteiligen, aktuell bewerteten Nettoaktiven der Beteiligung zum Zeitpunkt des Kaufs übersteigt. Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird über fünf Jahre abgeschrieben.

Bei einer Veräusserung von Anteilen an Konzern- oder assoziierten Gesellschaften wird die Differenz zwischen dem Verkaufserlös und dem anteiligen Buchwert der Nettoaktiven, einschliesslich des historischen Goodwills, als Gewinn oder Verlust in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Die Anteile von Minderheiten am Eigenkapital und am Konzerngewinn werden in der Bilanz sowie in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Veränderungen bei den Eigentumsanteilen an Tochtergesellschaften werden vollständig eliminiert.

Assoziierte Gesellschaften sind alle Unternehmen, auf die der Konzern einen massgeblichen Einfluss ausübt, über die er aber keine Kontrolle hat. Dieser Einfluss ist generell daran erkennbar, dass der Konzern über einen Stimmrechtsanteil von 20 % bis 50 % des Aktienkapitals einer Gesellschaft verfügt. Auch die Vertretung im Verwaltungsrat und der Zugang zu aktuellen finanziellen Informationen einer Gesellschaft weisen auf einen massgeblichen Einfluss hin. Anteile an assoziierten Gesellschaften werden gemäss der Eigenkapitalwert-Methode (Equity-Methode) bilanziert und zunächst zu Anschaffungskosten ausgewiesen. Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Transaktionen mit assoziierten Gesellschaften werden im Umfang der Beteiligung des Konzerns an der assoziierten Gesellschaft eliminiert. Die Rechnungslegungsgrundsätze von verbundenen Unternehmen werden gegebenenfalls angepasst, um die Übereinstimmung mit den vom Konzern beachteten Grundsätzen sicherzustellen.

Konsolidierungsmethode
Am 31. Dezember 2019 umfasste der Konsolidierungskreis drei Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (Vorjahr: drei). Die Fernheizwerk AG, Neuhausen am Rheinfall, wurde per 1. Januar 2018 übernommen und im Anschluss mit der Schwestergesellschaft Energieverbund Neuhausen am Rheinfall AG, Neuhausen am Rheinfall, fusioniert.

FINANZEN

Vollkonsolidierung:	Energieverbund Neuhausen am Rheinfall AG, Neuhausen (CH) Beteiligungsquote 92,17 % Wärmeverbund Lohn AG, Lohn (CH) Beteiligungsquote 100 %
Equity-Methode:	NEG Dettighofen, Dettighofen (DE) Beteiligungsquote 49 %

Konsolidierungsstichtag

Bilanzstichtag der EKS und der Tochtergesellschaften ist der 31. Dezember.

Flüssige Mittel und Wertschriften

Die flüssigen Mittel setzen sich aus Festgeldanlagen (mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen), aus Kassa-, Bank- und Postcheckbeständen sowie Checks zusammen; sie sind zum Nominalwert bewertet. Das Wertschriftendepot enthält kurzfristige Geldanlagen, Obligationen, Aktien und Anlagen im Rahmen des Anlagereglements und wird zu aktuellen Werten bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen

Diese Position enthält kurzfristige Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Die Forderungen werden zu Nominalwerten angesetzt. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen sind angemessen berücksichtigt. Die Wertberichtigung wird entsprechend den effektiven Verlusten von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen berechnet, da dies die beste Einschätzung darstellt für zukünftige Verluste.

Vorräte

Die Vorräte werden zu durchschnittlichen Einstandspreisen beziehungsweise tieferen Marktpreisen bewertet. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen behandelt. Inkurante Vorräte inklusive Störungsmaterial und Waren mit geringem Lagerumschlag werden wertberichtigt.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu den Herstellungs- oder Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlichen Abschreibungen. Die Eigenleistungen werden nur aktiviert, sofern es sich um tatsächliche Wertvermehrungen handelt. Die Abschreibung wird linear vom Anschaffungswert über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Die in den Sachanlagen enthaltenen Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Die Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt:	
Betriebliche Immobilien	40 bis 50 Jahre
Verteilanlagen inkl. Netzleitstelle	20 bis 50 Jahre
Messeinrichtungen	12 bis 20 Jahre
Übrige Sachanlagen	5 bis 15 Jahre

Wertbeeinträchtigung (Impairment)

Die Werthaltigkeit der Aktiven wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Eine voraussichtlich dauerhafte Wertbeeinträchtigung wird durch ausserplanmässige Abschreibungen berücksichtigt. Beim Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird eine Zuschreibung vorgenommen.

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen werden höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert und bringen dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen. Die Abschreibungen erfolgen linear, in der Regel über einen Zeitraum von vier Jahren, in begründeten Fällen höchstens 20 Jahre.

Die Nutzungsdauer der immateriellen Sachanlagen beträgt:	
Software	4 Jahre
Nutzungsrechte	20 Jahre

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten nach der Eigenkapitalwert-Methode (Equity-Methode) erfasste assoziierte Gesellschaften

sowie Darlehen. Die Darlehen werden zum Nominalwert abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigungen bilanziert.

Fremdkapital
Alle Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen mit Fälligkeiten von weniger als zwölf Monaten. Die Verpflichtungen für laufende Steuern werden unter den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

Rückstellungen
Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag begründete, wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und Fälligkeit abschätzbar ist.

Vorsorgeverpflichtung
Der Arbeitgeberbeitrag wird unverändert als Aufwand aus Vorsorgeverpflichtung ausgewiesen. Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen werden für die Sanierung gemäss Pensionskassenbeschluss verwendet.

Ertragssteuern
Am Bilanzstichtag sind die auf dem jeweiligen Ergebnis des Berichtsjahres geschuldeten Steuern zurückgestellt.

Latente Steuern
Die Abgrenzung der latenten Ertragssteuern basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und berücksichtigt grundsätzlich alle zukünftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen. Die Berechnung der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern erfolgt auf der Basis des aktuell geltenden Steuersatzes. Ein allfälliges latentes Steuerguthaben für steuerliche Verlustvorträge wird nur im Umfang der steuerlichen Anrechenbarkeit gebildet.

Umsatz- und Ertragsrealisierung
Der Umsatz aus Lieferungen und Leistungen wird bei Leistungserfüllung erfasst und wird ohne gesetzliche Mehrwertsteuer ausgewiesen.

Aktivierte Leistungen
Material, Fremd- und Eigenleistungen für die Investitionsprojekte werden den Sachanlagen gutgeschrieben.

Material und Fremdleistungen
Alle Materialeinkäufe auf Lager, für Projekte sowie der Einkauf für das LichtFORMAT im Jahr 2018 werden unter dieser Position verbucht.

Finanzertrag / Finanzaufwand
In der Position «Finanzertrag» sind alle Zinserträge aus Bankkonti, Festgeldern, Wertschriften und Beteiligungserträgen enthalten.

Die Währungsgewinne und -verluste werden brutto ausgewiesen. Unter der Position «Finanzaufwand» sind Zinsaufwendungen und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Führung der Bankkonti erfasst.

Geldflussrechnung
Die Geldflussrechnung wird nach der indirekten Methode erstellt. Zur Darstellung wird der Fonds «Flüssige Mittel» verwendet.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

1.1.2019–31.12.2019
(in Schweizer Franken)

Kurs für Währungsumrechnung

Unterjährig erfolgen die Bewertungen von Transaktionen in EUR zum Monatsmittelkurs. Folgender Währungsumrechnungskurs wurde für Bewertungen zum Bilanzstichtag verwendet.

	31.12.2019	31.12.2018
1 EUR/CHF	1.0854	1.1269

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

1. Erlöse aus Strom und Netz

	1.1.2019–31.12.2019	1.1.2018–31.12.2018
Erlöse aus Strom und Netz Schweiz	49'244'401	46'884'202
Erlöse aus Strom und Netz Deutschland	32'396'666	34'612'465
Total	**81'641'067**	**81'496'667**

2. Übrige betriebliche Leistungen

	1.1.2019–31.12.2019	1.1.2018–31.12.2018
Erlöse aus Netzkostenbeiträgen und Hausanschlüssen Schweiz	187'187	182'654
Erlöse aus Netzkostenbeiträgen und Hausanschlüssen Deutschland	15'236	31'454
Erlöse aus netznahen Dienstleistungen Schweiz	2'259'291	1'844'749
Erlöse aus netznahen Dienstleistungen Deutschland	614'321	492'321
Erlöse LichtFORMAT	–	533'121
Erlöse aus Miet- und Pachteinnahmen	74'191	144'061
Erlöse aus Eigenstromanlagen	–	–
Sonstige Erlöse Schweiz	2'725'424	2'754'880
Sonstige Erlöse Deutschland	885'842	836'559
Total	**6'761'492**	**6'819'799**

Im Berichtsjahr übertrafen die Erlöse aus netznahen Dienstleistungen Schweiz diejenigen des Vorjahres, da das Projekt Galgenbucktunnel weitgehend abgeschlossen und verrechnet werden konnte. Per 31. Dezember 2018 wurden die Aktivitäten im LichtFORMAT eingestellt. Unter den sonstigen Erlösen werden diverse für sich isoliert betrachtet unwesentliche Positionen ausgewiesen.

3. Aktivierte Leistungen

	1.1.2019–31.12.2019	1.1.2018–31.12.2018
Aktivierte Leistungen auf Sachanlagen	1'289'566	1'192'322
Total	**1'289'566**	**1'192'322**

Unter den aktivierten Leistungen auf Sachanlagen werden nur die aktivierbaren Eigenleistungen ausgewiesen.

4. Bestandesänderungen Aufträge in Arbeit

	1.1.2019–31.12.2019	1.1.2018–31.12.2018
Bestandesänderungen Aufträge in Arbeit	85'141	766'002
Total	**85'141**	**766'002**

Unter den Bestandesänderungen Aufträge in Arbeit werden nicht abgeschlossene interne und externe Aufträge ausgewiesen. Die angefangenen Aufträge werden zu effektiven Kosten ohne Gewinnanteile ausgewiesen. Der Rückgang dieser Position erklärt sich aus dem Abschluss des Projekts Galgenbucktunnel.

5. Aufwand für Strom und Netz

	1.1.2019–31.12.2019	1.1.2018–31.12.2018
Aufwand für Strom und Netz	49'449'073	50'035'341
Total	**49'449'073**	**50'035'341**

6. Material und Fremdleistungen

	1.1.2019–31.12.2019	1.1.2018–31.12.2018
Material- und Warenaufwand	1'667'362	2'654'147
Fremdleistungsaufwand für Netzaufträge	3'701'651	3'318'845
Total	**5'369'013**	**5'972'992**

In der Position «Material- und Warenaufwand» ist neben dem Material für den Netzunterhalt im Vorjahr auch der Einkauf für das LichtFORMAT im Jahr 2018 enthalten.

7. Personalaufwand

	1.1.2019–31.12.2019	1.1.2018–31.12.2018
Aufwand für Löhne und Gehälter	9'953'863	9'652'283
Aufwand für Personalvorsorge und Sozialleistungen	2'126'198	2'037'100
Übriger Personalaufwand	160'054	149'004
Total	**12'240'115**	**11'838'387**

Der Personalaufwand erhöhte sich im Berichtsjahr aufgrund von höheren Rückstellungen für Ferien- und Überzeitguthaben der Mitarbeitenden sowie der ordentlichen Lohnanpassung.

8. Übriger Betriebsaufwand

	1.1.2019–31.12.2019	1.1.2018–31.12.2018
Aufwand für Unterhalt und Reparaturen	990'808	896'867
Versicherungen und Abgaben	153'922	184'790
Verwaltungsaufwand	2'209'474	2'167'740
Informatikaufwand	1'750'956	1'519'700
Öffentlichkeitsarbeit	515'622	665'922
Übriger Betriebsaufwand	964'412	2'295'676
Total	**6'585'194**	**7'730'695**

Im Berichtsjahr wurde der übrige Betriebsaufwand durch geringere Aktivitäten zur Unternehmensentwicklung wesentlich reduziert.

9. Abschreibungen

	1.1.2019–31.12.2019	1.1.2018–31.12.2018
Abschreibungen Anlagevermögen	7'699'080	7'289'969
Abschreibungen immaterieller Anlagen	216'547	339'761
Sonderabschreibungen Anlagevermögen	–	68'765
Abschreibung Goodwill	51'649	51'649
Total	**7'967'276**	**7'750'144**

Wegen Anlagen, die ihre Nutzungsdauer erreicht haben, wurden die Abschreibungen der immateriellen Anlagen im Berichtsjahr reduziert.

10. Finanzertrag

	1.1.2019–31.12.2019	1.1.2018–31.12.2018
Zinsertrag	463'130	647'344
Kursgewinne Wertschriftendepot	2'275'304	–
Beteiligungsertrag	158'415	12'030
Währungsgewinne	2'188'494	1'626'961
Total	**5'085'343**	**2'286'335**

Der Finanzertrag erhöhte sich unter dem Einfluss der Währungsentwicklung im Euroraum. Die nicht realisierten Kursverluste des Vorjahres wurden bereits im ersten Quartal 2019 wieder aufgeholt und die positive Entwicklung setzte sich im Lauf des Jahres fort.

11. Finanzaufwand

	1.1.2019–31.12.2019	1.1.2018–31.12.2018
Zinsaufwand inkl. gewährter Skonti	337'352	238'237
Kursverlust Wertschriftendepot	–	1'358'295
Bankspesen	215'943	256'462
Beteiligungsverluste	–	560'100
Währungsverluste	2'118'123	2'257'987
Total	**2'671'418**	**4'671'081**

Die Turbulenzen der Börse im letzten Quartal 2018 führten zu nicht realisierten Kursverlusten beim Wertschriftendepot. Der Beteiligungsverlust aus dem Vorjahr resultierte aus dem Verkauf der Beteiligung und der gleichzeitigen Abschreibung des Darlehens an Prolux.

12. Ergebnis aus Anwendung der Equity-Methode

	1.1.2019–31.12.2019	1.1.2018–31.12.2018
NEG Dettighofen		
Eigenkapital	671'823	864'783
Beteiligungsanteil	49 %	49 %
Bewertung für Konzernrechnung	329'193	341'780
Equity-Gewinn/(-Verlust)	**–12'587**	**–81'964**
Verlust aus Anwendung der Equity-Methode	**–12'587**	**–81'964**

Die Bewertung zum Stichtageskurs und der stabile Geschäftsverlauf der NEG Dettighofen ergaben für die Equity-Methode einen geringeren Verlust als im Vorjahr.

13. Ertragssteuern

	1.1.2019–31.12.2019	1.1.2018–31.12.2018
Ertragssteuern	2'992'513	3'957'858
Auflösung Rückstellung Ertragssteuern	–2'097'930	–
Latente Steuern	–543'037	–4'126'199
Total	**351'546**	**–168'341**

Die Gewinn- und Kapitalsteuerbehandlung erfolgte im gleichen Umfang wie im Vorjahr. Im Rahmen der finalen Veranlagung aus Vorjahren konnten Steuerverbindlichkeiten in der Höhe von 2,1 Mio. CHF aufgelöst werden.

Bilanz für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

14. Flüssige Mittel

	31.12.2019	31.12.2018
Kasse	20'989	15'471
Postguthaben	2'774'365	3'146'908
Bankguthaben	6'834'925	14'074'105
Total	**9'630'279**	**17'236'484**

Die Veränderung der flüssigen Mittel sind das Ergebnis aus dem Geldfluss der Geschäftstätigkeit von 3,1 Mio. CHF und dem Geldfluss der Investitionstätigkeit von –10,6 Mio. CHF.

15. Wertschriften

	31.12.2019	31.12.2018
Wertschriftendepot	21'895'053	20'039'309
Anteilscheine	4'001	4'001
Total	**21'899'054**	**20'043'310**

Das Wertschriftendepot enthält kurzfristige Geldanlagen, Obligationen, Aktien und Anlagen.

16. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2019	31.12.2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	5'483'835	5'604'375
./. Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen	–	–43'684
Total	**5'483'835**	**5'560'691**

17. Übrige kurzfristige Forderungen

	31.12.2019	31.12.2018
Verrechnungssteuer- und Mehrwertsteuerguthaben	159'856	744'100
Personal- und Sozialversicherungen	2'526	34'475
Diverse Forderungen	117'177	38'018
Total	**279'559**	**816'593**

Im Vorjahr bestand in der Tochtergesellschaft Energieverbund Neuhausen am Rheinfall AG noch eine Forderung gegenüber der Mehrwertsteuer in der Höhe von 0,5 Mio. CHF.

18. Vorräte

	31.12.2019	31.12.2018
Betriebsstoffe und Ersatzteile	2'510'531	2'209'446
./. Wertberichtigungen	–622'062	–491'434
Aufträge in Arbeit	1'600'879	1'516'097
Total	**3'489'348**	**3'234'109**

19. Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2019	31.12.2018
Abgrenzung Zinserträge	45'547	45'547
Abgrenzung von nicht fakturierten Strom- und Netzerlösen inkl. Abgaben	6'872'505	4'316'477
Übrige aktive Abgrenzungen	255'973	427'988
Total	**7'174'025**	**4'790'012**

Per 31. Dezember 2019 wurden analog zum Vorjahr noch nicht in Rechnung gestellte Erlöse für Strom und Netz sowie Geldtransferkonten, abzüglich der Teilrechnungen, als aktive Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

20. Sachanlagen

(in Schweizer Franken)

	Betriebliche Immobilien	Verteil-anlagen	Mess-einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total Sachanlagen
Anschaffungswerte und Herstellungskosten						
Stand am 1. Januar 2019	**21'327'150**	**283'317'796**	**9'115'077**	**27'107'923**	**4'698'723**	**345'566'669**
Zugänge	–	1'357'338	78'860	2'160'188	6'598'951	10'195'337
Abgänge	–	–713'520	–	–152'767	–	–866'287
Umbuchung	–	1'323'242	76'553	2'097'005	–3'496'800	–
Stand am 31. Dezember 2019	**21'327'150**	**285'284'856**	**9'270'490**	**31'212'349**	**7'800'874**	**354'895'719**
Kumulierte Abschreibungen						
Stand am 1. Januar 2019	**–3'586'840**	**–188'979'034**	**–5'057'638**	**–6'067'428**	**–**	**–203'690'940**
Planmässige Abschreibungen	–306'633	–5'767'745	–584'510	–1'040'192	–	–7'699'080
Ausserordentliche Abschreibungen	–	–	–	–	–	–
Abgänge	–	573'754	–	128'573	–	702'327
Stand am 31. Dezember 2019	**–3'893'473**	**–194'173'025**	**–5'642'148**	**–6'979'047**	**–**	**–210'687'693**
Nettobuchwerte am 31. Dezember 2019	**17'433'677**	**91'111'831**	**3'628'342**	**24'233'303**	**7'800'874**	**144'208'027**

	Betriebliche Immobilien	Verteil-anlagen	Mess-einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total Sachanlagen
Anschaffungswerte und Herstellungskosten						
Stand am 1. Januar 2018	**21'055'452**	**280'245'218**	**8'331'405**	**21'003'829**	**7'827'896**	**338'463'800**
Unternehmenszusammenschlüsse	–	–	–	1'619'228	–	1'619'228
Zugänge	122'804	3'588'124	663'386	8'624'632	1'551'586	14'550'532
Abgänge	–163'228	–3'273'292	–	–5'939'667	–	–9'376'187
Umbuchung	312'122	2'757'746	120'286	1'799'901	–4'680'759	309'296
Stand am 31. Dezember 2018	**21'327'150**	**283'317'796**	**9'115'077**	**27'107'923**	**4'698'723**	**345'566'669**
Kumulierte Abschreibungen						
Stand am 1. Januar 2018	**–3'190'678**	**–185'423'513**	**–4'520'027**	**–6'608'952**	**–**	**–199'743'170**
Unternehmenszusammenschlüsse	–	–	–	–634'386	–	–634'386
Planmässige Abschreibungen	–309'397	–5'812'534	–537'611	–630'427	–	–7'289'969
Ausserordentliche Abschreibungen	–68'765	–	–	–	–	–68'765
Abgänge	23'420	2'215'099	–	1'806'831	–	4'045'350
Umbuchung	–41'420	41'914	–	–494	–	–
Stand am 31. Dezember 2018	**–3'586'840**	**–188'979'034**	**–5'057'638**	**–6'067'428**	**–**	**–203'690'940**
Nettobuchwerte am 31. Dezember 2018	**17'740'310**	**94'338'762**	**4'057'439**	**21'040'495**	**4'698'723**	**141'875'729**

In den übrigen Sachanlagen sind unbebaute Grundstücke von 1,6 Mio. CHF (Vorjahr 1,6 Mio. CHF) enthalten.

21. Immaterielle Anlagen

(in Schweizer Franken)

	Software	Goodwill	Übrige immaterielle Anlagen	Technologie in Entwicklung	Total immaterielle Sachanlagen
Anschaffungswerte					
Stand am 1. Januar 2019	**6'869'771**	**258'247**	**1'862'614**	**595'742**	**9'586'374**
Zugänge	49'180	–	–	720'315	769'495
Abgänge	–	–	–	–	–
Umbuchung	–	–	–	–	–
Stand am 31. Dezember 2019	**6'918'951**	**258'247**	**1'862'614**	**1'316'057**	**10'355'869**
Kumulierte Abschreibungen					
Stand am 1. Januar 2019	**–6'869'771**	**–129'123**	**–669'286**	**–**	**–7'668'180**
Planmässige Abschreibungen	–12'296	–51'649	–204'252	–	–268'196
Abgänge	–	–	–	–	–
Umbuchung	–	–	–	–	–
Stand am 31. Dezember 2019	**–6'882'066**	**–180'773**	**–873'538**	**–**	**–7'936'376**
Nettobuchwerte am 31. Dezember 2019	**36'885**	**77'474**	**989'077**	**1'316'057**	**2'419'493**

	Software	Goodwill	Übrige immaterielle Anlagen	Technologie in Entwicklung	Total immaterielle Sachanlagen
Anschaffungswerte					
Stand am 1. Januar 2018	**6'670'042**	**258'247**	**1'882'222**	**407'500**	**9'218'011**
Zugänge	156'482	–	61'691	188'242	406'415
Abgänge	–	–	–81'299	–	–81'299
Umbuchung	43'247	–	–	–	43'247
Stand am 31. Dezember 2018	**6'869'771**	**258'247**	**1'862'614**	**595'742**	**9'586'374**
Kumulierte Abschreibungen					
Stand am 1. Januar 2018	**–6'630'005**	**–77'474**	**–569'291**	**–**	**–7'276'770**
Planmässige Abschreibungen	–239'766	–51'649	–99'995	–	–391'410
Abgänge	–	–	–	–	–
Umbuchung	–	–	–	–	–
Stand am 31. Dezember 2018	**–6'869'771**	**–129'123**	**–669'286**	**–**	**–7'668'180**
Nettobuchwerte am 31. Dezember 2018	**0**	**129'124**	**1'193'328**	**595'742**	**1'918'194**

Berechnung Goodwill Wärmeverbund Lohn AG in CHF	
Kauf Wärmeverbund Lohn AG per 30. Juni 2016	530'000
Eigenkapital WV Lohn AG per 30. Juni 2016	271'753
Goodwill	258'247

Aufgrund von Umstellungen im Bereich Software sind die Investitionen in die immateriellen Anlagen gestiegen.

22. Finanzanlagen

	31.12.2019	31.12.2018	Beteiligungs-quote
Bewertung aus Anwendung der Equity-Methode			
Beteiligung NEG Dettighofen	329'193	341'780	49 %
Bewertung zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen			
Beteiligung Terravent AG	1'500'000	1'500'000	8,9 %
Beteiligung Hegauwind GmbH & Co KG	553'334	553'334	10 %
Beteiligung Solarcomplex AG	257'353	–	3 %
Übrige Beteiligungen	11'120	11'161	
Total Beteiligungen	**2'651'000**	**2'406'275**	
Darlehen Terravent AG	7'736'400	7'950'000	
Darlehen NEG Dettighofen	401'901	406'287	
Total Darlehen	**8'138'301**	**8'356'287**	

Durch das Eingehen einer Beteiligung von 3 % an der Solarcomplex AG hat sich EKS den Zugang zu bestehenden und geplanten Produktionsanlagen im Bereich erneuerbarer Energien in der Region gesichert.

23. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	4'317'645	4'085'602
Total	**4'317'645**	**4'085'602**

24. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2019	31.12.2018
Mehrwertsteuer- und Zollverbindlichkeiten	35'309	271'722
Personal- und Sozialversicherungen	1'906	43'760
Diverses	3'347'539	4'908'351
Total	**3'384'754**	**5'223'833**

Bei den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um eine Stichtagbetrachtung. Die Personal- und Sozialversicherungen wiesen im Berichtsjahr einen tieferen Stand aus, da mit der Schlussabrechnung diese Verbindlichkeiten in die Kreditoren übertragen wurden. Die Vorauszahlungen von Kunden waren wie im Vorjahr unter «Diverses» als Passivum verbucht. Im Berichtsjahr war die Verbindlichkeit daraus geringer als im Vergleichsjahr. Die Kundenguthaben aus den Vorauszahlungen werden im folgenden Geschäftsjahr ausbezahlt.

25. Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2019	31.12.2018
Abgrenzungen für 13. Monatslohn, Ferien/Überzeit	636'646	555'764
Abgrenzungen laufende Steuern	994'360	5'926'904
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen inkl. KEV* (CH), EEG* (DE)	6'241'592	9'720'883
Total	**7'872'598**	**16'203'551**

* KEV: Kostendeckende Einspeisevergütung; EEG: Erneuerbare-Energien-Gesetz

In den übrigen passiven Abgrenzungen sind die zum Abschlusszeitpunkt noch nicht fakturierten Aufwendungen für Energielieferungen, Fremdleistungen und Abgaben enthalten. Die Deckungsdifferenzen der Vorjahre, als Resultat zwischen den anrechenbaren Kosten und den realisierten Erlösen aus Netznutzungsentgelten einer Kalkulationsperiode, sind in den übrigen passiven Abgrenzungen ausgewiesen.

Die Abgrenzungen für laufende Steuern waren im Vorjahr überproportional hoch aufgrund der Aufdeckung von stillen Reserven. Infolge höherer Vorauszahlungen an das Steueramt war der Abgrenzungsbedarf für das Berichtsjahr geringer. Ausserdem konnten im Rahmen der finalen Veranlagung aus Vorjahren Verbindlichkeiten in der Höhe von 2,1 Mio. CHF aufgelöst werden. Die übrigen passiven Rechnungsabgrenzungen variieren aufgrund abgesetzter Menge.

26. Langfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2019	31.12.2018
Bankschulden Darlehen	5'380'000	880'000
Netzkostenbeiträge / Baukostenzuschüsse	294'934	391'193
Netzkostenbeiträge an die Axpo Power AG	101'821	138'871
Total	**5'776'755**	**1'410'064**

Im Berichtsjahr wurde ein Bankdarlehen aufgenommen, um die Liquidität zu sichern. Die Netzkostenbeiträge und Baukostenzuschüsse werden linear über 15 Jahre aufgelöst.

27. Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2019	31.12.2018
Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen (kurzfristig)	132'371	199'313
Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen (langfristig)	–	132'472
Total	**132'371**	**331'785**

Als Arbeitgeberbeitrag ausgewiesener Aufwand	763'264	698'835
Freies, nicht zweckgebundenes Stiftungskapital	n/a	n/a

EKS ist der Pensionskasse des Kantons Schaffhausen (PK) mit einem Anschlussvertrag (Beitragsprimat) angeschlossen. Der Deckungsgrad der Pensionskasse liegt bei 110,9 % (Vorjahr 103,8 %). Basierend auf dem PK-Gesetz sind weiterhin ordentliche Beiträge gefordert.

28. Rückstellungen

(in Schweizer Franken)

	Latente Steuern	Stromsparfonds	Sonstige Rückstellungen	Total
Stand am 1. Januar 2019	**7'494'062**	**–**	**–**	**7'494'062**
Bildung	759'597	–	–	759'597
Verwendung	–	–	–	–
Auflösung	–1'302'633	–	–	–1'302'633
Stand am 31. Dezember 2019	**6'951'026**	**–**	**–**	**6'951'026**
davon kurzfristig	–	–	–	–
davon langfristig	6'951'026	–	–	6'951'026

	Latente Steuern	Stromsparfonds	Sonstige Rückstellungen	Total
Stand am 1. Januar 2018	**11'432'457**	**–**	**334'158**	**11'766'615**
Bildung	187'804	–	–	187'804
Verwendung	–	–	–334'158	–334'158
Auflösung	–4'126'199	–	–	–4'126'199
Stand am 31. Dezember 2018	**7'494'062**	**–**	**–**	**7'494'062**
davon kurzfristig	–	–	–	–
davon langfristig	7'494'062	–	–	7'494'062

Für die Berechnung der latenten Ertragssteuern wurde ein durchschnittlicher Steuersatz von 19,9 % (Vorjahr 21,4 %) angewendet.

EKS löste im Berichtsjahr stille Reserven über 2 Mio. CHF (Vorjahr 18,7 Mio. CHF) in der Steuerbilanz auf, die in der Konzernrechnung zu einem Ertrag führten. Die Auflösung der stillen Reserven im Vorjahr kompensierte das durch den Aktienrückkauf verringerte Eigenkapital nahezu.

Weitere offenlegungspflichtige Tatbestände

29. Nahestehende Personen

Es bestehen in der Erfolgsrechnung keine offenlegungspflichtigen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften wie Verwaltungsräten, Geschäftsleitungsmitgliedern, Vorsorge- und patronalen Stiftungen und Kanton Schaffhausen.

30. Risikobeurteilung

Die wesentlichen Prozesse werden laufend auf finanzielle Risiken überprüft. Der Verwaltungsrat wurde hinsichtlich der Risiken und des internen Kontrollsystems im Rahmen des Halbjahres- und Jahresabschlusses informiert und er genehmigte den Risikobericht. Die Geschäftsleitung befasst sich damit mindestens vierteljährlich.

31. Investitionsverpflichtungen

Per Bilanzstichtag bestanden keine Investitionsverpflichtungen.

32. Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag bestanden keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten.

33. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 1. April 2020 berücksichtigt. An diesem Datum wurde diese Jahresrechnung vom Verwaltungsrat der EKS genehmigt.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Elektrizitätswerk
des Kantons Schaffhausen AG

Schaffhausen

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seite 27 bis 42) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Wallmer

Revisionsexperte
Leitender Revisor

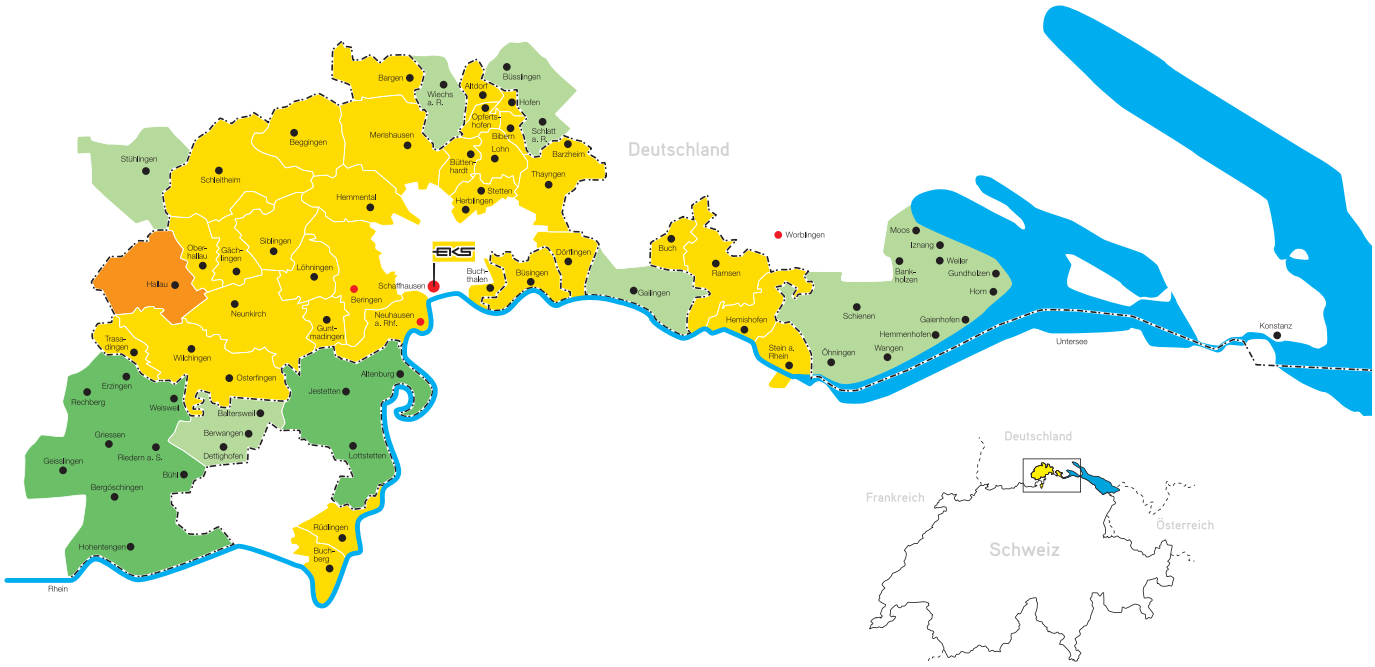
Sandra Burgstaller

Zürich, 1. April 2020

Beilage:

- Konzernrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)

VERSORGUNGSGEBIET



EKS versorgt mehr als 110'000 Menschen mit Strom

- Kantonales Versorgungsgebiet mit deutscher Enklave Büsingen
- Versorgungsgebiet Wasser- und Elektrizitätsversorgung Hallau
- Deutsches Versorgungsgebiet der EKS, Detailversorger
- Deutsches Versorgungsgebiet der EKS, Weiterverteiler
- EKS Standorte

Herausgeberin

Elektrizitätswerk des
Kantons Schaffhausen AG
Rheinstrasse 37
Postfach 435
8201 Schaffhausen
T +41 52 633 55 55
F +41 52 633 52 01
www.eks.ch
info@eks.ch

ISO 14001

Disclaimer

Aussagen im vorliegenden Bericht, die in die Zukunft gerichtet sind und nicht auf historischen Tatsachen basieren, gewähren keinerlei Garantie hinsichtlich künftiger Leistungen. Es handelt sich um Einschätzungen der Zukunft seitens des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung. Sie enthalten Risiken und Unsicherheiten unter anderem im Hinblick auf die globale und inländische Wirtschaftsentwicklung, die Entwicklung von Devisenkursen, gesetzliche Vorschriften, Marktentwicklungen, Mitbewerberaktionen etc. Diese Faktoren liegen ausserhalb des Einflussbereichs der EKS.